

Staatsarchiv

Hamburg

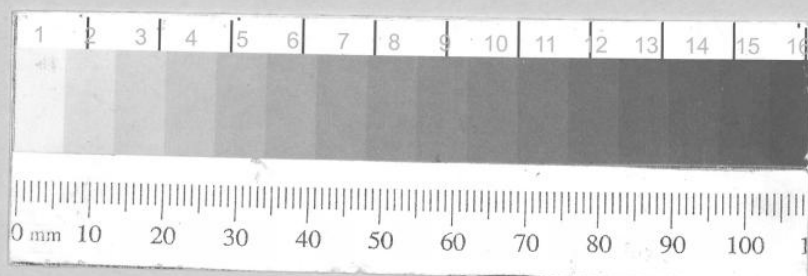
Signatur

314-15_F 1134

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1134



F 1134

Arnold Isaac
Klosterallee 20 (de Fröhen) 55 33 4
(Hirsch x 610) 55 60 86

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
SIA HH/OFP 314-15 / F1134 - 0
(Devisenstelle)

Akte

für

Arnold Isaac
England - U. S. A.

F
Nr. Arnold Isaac.
England - U. S. A.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G.-Z. WG 4 - 0105 94 - 4 -
(Bei Beantwortung bitte angeben)

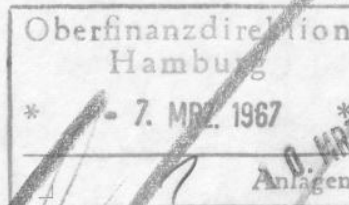
2000

Hamburg, 3. März 1967

Fernsprecher 34 10 16 } App. 1273
Behördennetz 9.23 }

Sprechzeit: montags 8-15 Uhr

Wu/Fe

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg2000 H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14Betr.: Entschädigungssache A. Isaac A r n o l d

Anliegend wird Ihnen ein Blatt des F-Ausw. Vorganges Arnold, A. Isaac zurückgereicht, das sich gelöst hat und versehentlich in der hiesigen Akte liegen geblieben ist. Es wird um Entschuldigung gebeten.

Im Auftrage:

(Wulff)

Reg. Inspektorin

1 Anlage

29.12

6.10.73.

16/12/38

Jhr 122

Kornitz



Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers:

Arnold Isaac

HI

15.10.64

2.) Geburtsdatum:

1. 5. 1894

3.) Vrier oder Nichtvrier:

Nichtvrier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden?

verheiratet

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

Chefrau Helene Theodora Isaac geb. Wolf
geb. am: 3. 5. 1914 in Hamburg

21/12/38
Karte Karte
+ Vordr
Jhr

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Nein

7.) Wohin wollen Sie auswandern?

Liba

(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Selbständiger Kaufmann Modebranche

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Den bisherigen Beruf, wenn möglich

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

Seit 1894 in Hamburg

Benden

Gen. von beiliegend bei der Firma Willenhaus
beim Einzahlungswechsel mit insgesamt
17000.- Mark ca.
ausgegeben nach, ist der Anteil überlassen

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1934 nichts
14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Reiches Alsterufer
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? Siehe Randbemerkungen
a) Barvermögen 500.-
b) Bankguthaben bei
Guthaben am RM
c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
Gothard Lebensversicherungsbank Pol. 116356 (Abgehoben aus Betty Gussbaum
R.H. 10000- 5000.- im Lebensfall)

Ich bin Inhaber der H. Fisch & Co.
die das Unternehmen ist ein freier Handel
eingesetzt worden. Die Firma wird entweder
auflösen oder liquidieren. Auf jeden Fall
wird ich auf jeden strengen Verlust
des Erlöses aus diesem Unternehmen. Ein
Überschuss des Erlöses ist auch mit mehrlicher
Sicherheit nicht zu erwarten.

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).
Nein
Abgeschloffen als 8-jähriges Kind
für ein Adressat an die fr. Hand

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? nichts
Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?
Nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. 12. 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:
Arnold Isaac i. V. Helen Isaac als Ehefrau
Wohnort: Hamburg
Straße und Hausnummer: Rönneke 8

Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Hamburg 36 - ~~Drohke~~ ~~Haus~~
Hansestadt Hamburg

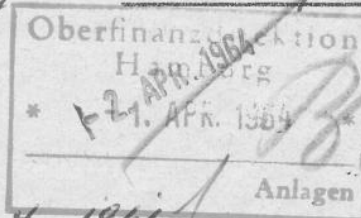
StA HH/OFP 314-15 / F1134 - 3

Hamburg, den 26. 3. 64

An

(Dienststelle)

Gesch.Z.: W4-010597-4
Arnold, A. Isaak



Oberfinanzdirektion

Hamburg

Harvestehuderweg 14

44 25

Die mit Schreiben vom 6. 4. 1961
übersandten Akten über den Arnold, Isaak, (F.-Ausw.)

dortiges Aktenzeichen: O 1764 - Die Anna, Israel

/ werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

(5T6)
wa
wi
3/4

Im Auftrage

Wimmer, 54

Bearbeiter: *F9 (Heincke)*

Auswanderer: *Arnold Isaac*

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Wertel):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
a) Hauptgut: ✓
b) Schmuck: ✓
c) Reisegepäck: ✓

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *16/3/39*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte: ✓
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓
21. Passage-Papiere: ✓
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *6. 4. 39*
23. Vorbescheid zurück: ✓
24. endgült. Gen.: ✓
25. Stat.: ✓
26. Sperrverfügungen: ✓
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis: ✓

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *entfällt*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
a) ZSt. (Vordr.) ab am: *20/2/39*
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII *926/39*
vom *22. 2. 39*

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): ✓

13. Besondere Anträge? ✓

14. Auswanderer-Vorbescheid am ✓

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): ✓
b) Dego benachr. (Vordr.): ✓
c) Dego Liste not.: ✓ *16/3/39*

16. Schmuck (Depot-Schein): ✓

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Hptz. ✓
St. Annen/Schneewieder: ✓
b) Antragst. benachr.: ✓ *16/3/39*

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen:

*15/3/39 Rm 1103 -
verlangt. Mbe
[14/3 U. B. d. F.A. erhalten]*

*Geht in die
Hauptstadt
an Hauptstadt*

401 x 250 x 26.11.1938

SIA HH/OPF 314-15 / F1134 - 5

2a

Schuldenregelerklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein in Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

Hamburg

den, 13. 12. 38

Arnold Isaac, i. V. Helen Isaac als
(Eigenhändige Unterschrift). *Chapman*

401 x 250 x 26.11.1938

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Ausfuhr
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN **BRIEFMARKEN**

POSTSCHECK: HAMBURG 42076 EN GROS · EN DETAIL

HOHE BLEICHEN 22 FERNSPRECHER 346396

HAMBURG 36, den 22. Dezember 38

Die mir heute von Frau Helen Jsaac, Hier, Rondeel 8,
vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen Wert von
750.--M

Siebenhundertundfünfzig Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir in ein Paket verpackt und
versiegelt worden. Siegelabdruck anbei.

Heil Hitler



Arthur Friedel.
Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-

T A X A T

23. Dez. 1938.

Frau Helen Isaack, Hamburg, Rondeel 8.

1	Perlenkette, 87 Perlen und kl. Perlen, gold. Schloss, 1 Brillant	Rm.	150.--
1	Ring, Platin, 1 Brillant, ausgesprengt	"	100.--
1	Ring, Aquamarin	"	20.--
1	Broschette, Safir u. Perlen	"	5.--
1	Broschette m. schwarzer Emaille	"	4.--
1	gold. Plattenarmband	"	7.--
1	" Kordelarmband	"	3.--
1	dünne goldene Halskette	"	1.50
1	Chatelaine m. Medaillon	"	18.--

Rm.	308.50
-----	--------

IN WORTEN RM. Dreihundertundacht 50/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGliche RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

5

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Sta/Stol

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---

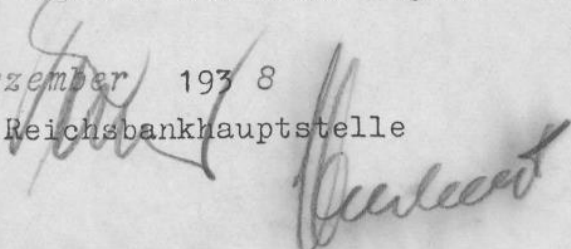
Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Herrn Arnold I s a a c ,
Hamburg, Rondeel 8,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 31. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle

Handwritten signatures and stamps are present below the typed text. There is a large, stylized signature that appears to be 'H. Arnold' and another signature to its right. There are also some circular stamps or marks.

6

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Sta/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Helene Theodora I s a a c geb. Wolf,
Hamburg, Rondeel 8,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 31. Dezember 1938

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signatures and stamps]

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

SIA HH/OF 314-15 / F1134 - 10

Hamburg, den 28. Dezember

1938.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Arnold I s a a c, geb. am 1. Mai 1894 in Hamburg,
und seine Ehefrau Helene geb. Wolf, geb. am 3. Mai 1914 in Hamburg,
wohnhaft in Hamburg, Rondeel 8 II,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist. sind.

Im Auftrage :

Herrn

A. Isaac,

Hamburg.

Rondeel 8 II.



Auf Ihren Antrag vom 12.12.38.

1428

Hamburg, d. 24.12.38
Renelee

8

SIA HH/OF 314-15 / F1134 - 11

An die
Devisenstelle
Hamburg

Ich bitte um die Ausstellung
einer Unbedenklichkeitsbescheinigung
für meinen Mann und mich,
da ich diese zur Ausstellung der
Pässe benötige.
Helene Isaac.

Ernst Rodemann

Steuerberater und Bücherrevisor

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 185 14

Fernsprecher: 44 29 49



Mitglied des R. G. R. B.

Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31Betrifft: Hirsch & Cie.

Zur Erfüllung der gemachten Auflagen diene

Ihnen folgendes:

1. Die Eigentümer des Grundstücks Reesendamm
waren bis zum 30.6. 1937 die Herren

Anlage 1

Dr.med. Gerhard Sostberg und Max Isaac
in Gemeinschaft.

Ab 1.Juli 1937 ist die Firma

F.W. Woolworth & Co, Hamburg
durch Kauf Eigentümerin geworden.

2. Die Grundbuchbezeichnung des Herrn Max Isaac
gehörigen Grundstücks Mittelweg 107 lautet:

Gemarkung Harvestehude Band 45 Blatt 2086.

Anlage 2

Gemäß anliegendem Vertrag ist das Grundstück an das Ober-
kommando des Heeres am 12.1. 1939 verkauft worden.

3. Aus anliegender Copie eines Schreibens der
Direktion der Dresdner Bank vom 9.1. 1939 an den Treu-
händer der Firma Hirsch & Cie, Herrn Peemöller, ersehen
Sie, daß zu Gunsten der genannten Bank eine Grundschild
in Höhe von RM. 75.000.-- in dem vorerwähnten Grundstück
eingetragen ist. Inhaltlich dieses Schreibens verzichtet
die Dresdner Bank nach Zahlung von RM. 40.000.-- aus dem
Verkaufserlös auf weitere Ansprüche gegen die Vergleichs-
masse der Firma Hirsch & Cie.

Anlage 3

10

Die Gesamtforderung der Vergleichsgläubiger ermäßigt sich nach Zahlung obigen Betrages um RM. 6.526.76.

Anlage 4

4. Die gewünschte Erklärung des Treuhänders für die Firma Hirsch & Cie hinsichtlich der Verwendung der bei dem Treuhänder ruhenden RM. 46.248.22 füge ich ebenfalls in der Anlage bei.

Die genaue Bezeichnung des Kontos lautet:

Fr. Peemöller Treuhand-Konto Deutsche Bank
Filiale Hamburg, Dep. Kasse X.

5. Die Darlehensgläubiger setzen sich nach den Angaben des Herrn Arnold Isaac wie folgt zusammen:

Emma Lehmann, Nürnberg	RM. 1.300.--
Bendix Jordan, Dresden	
Frau Rosalie Jordan,	" 800.--
Bertha Merländer, Dresden	" 1.300.--
Walter Hannes, Köln	" 1.300.--
Julius Langstadt	" 1.300.--
Helene Isaac, Hamburg	" 4.778.67
Bruno Isaac, Hamburg	" 200.--

Das Darlehen Emma Lehmann, Nürnberg ist inzwischen durch Belastung der Erbschaftskonten Arnold und Bruno Isaac zurück gezahlt worden.

Anlagen 5

6. Die angeforderten Erklärungen der Darlehensgläubiger, daß sie auf ihre Forderung verzichten, falls das Vermögen der Firma Hirsch & Cie zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen sollte, liegen diesem Schreiben bei.

Die Erklärung des Walter Hannes, Köln steht noch aus, sie wird nach Erhalt sofort nachgeliefert.

Anlage 6

7. Anliegende Copie des Schreibens der Vollstreckungsstelle des Finanzamtes Hamburg Nord vom 1. November 1938 an den Rechtsanwalt Dr. Walter Klaas, Hamburg möge als Beweis dafür dienen, daß Dr. Sostberg an dem Veräußerungserlös des Grundstücks Reesendamm keinen Anspruch hat.

Konst Rodemann
Hamburg 13

Blatt: 3 zum Brief an Devisenstelle Hamburg Tag: 14.1.1939.

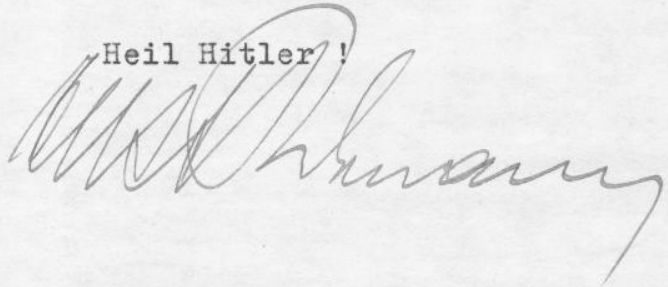
M

Anlage 7

8. Hinsichtlich des Kontos " Hauseigner " überreiche ich Ihnen abschriftlich einen diesbezüglichen Auszug aus meinem Begleitschreiben vom 30.5. 1938 zu der Bilanz und Gewinn-und Verlustrechnung per 31.12. 1937 an das Finanzamt Rechtes Alsterufer (Steuernummer 91/83).

Die endgültige Bilanz auf den 31.12. 1938 konnte aus den Ihnen bekannten Gründen noch nicht aufgestellt werden. Nach Fertigstellung wird sie Ihnen sofort eingereicht.

Heil Hitler!



Anlagen!

L i s t e

12

Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8
Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die vor dem 1.1.1933
im Eigentum des Auswanderers gestanden haben.

1 Mar. Mantel.....	5.-
1 Bademantel	2.-
1 Kariertes Kostüm	10.-
1 Braunes Abendkleid	5.-
1 Leinenkleid	5.-
1 Sommerkleid mit Capes	10.-
1 Paar braune Schuhe	1.-
1 2 " Sportschuhe	3.-
1 " Schw./weisse Sportschuhe	3.-
1 " weisse Sandalen	-.50
1 " Stepsandalen	-.50
1 " Schlittschuhstiefel	10.-
1 Morgenrock	3.-
1 Nachthemd	2.-
2 Nachtanzüge	10.-
2 Büstenhalter	1.-
1 wollene Bluse	2.-
1 weisse Leinenbluse	3.-
1 hellblaue Polobluse	-.50
1 Strickjacke	3.-
1 Rote Wolljacke	5.-
1 Blaue Leinenhose	3.-
1 Weisse Schürze	-.30
1 rote wollene Strandhose	1.-
1 Badeanzug mit Kappe	2.-
1 Strohhut	-.10
1 wollener Shawl	-.50
2 Seidene Shawls	1.-
1 Paar Strickhandschuhe	-.50
1 " Abendhandschuhe	1.-
2 Rote Handtaschen	3.-
1 Perlabendtasche	-.50
1 Perlengeldtasche	-.20
1 Maskenkostüm	1.-

Liste. (Forts.)

(2)

Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die vor dem 1.1.1933
im Eigentum des Auswanderers gestanden haben.

2 Paar Skisocken	-.40
1 Schmuckkasten	3.-
1 silberne Kette mit Anhänger	1.-
2 Goldene Nadeln	10.-
1 Granatanhänger	8.-
1 Goldene Kette	2.-
1 Kleiner Anhänger	2.-
2 Goldene Armbänder	8.-
1 Double Armband	-.50
1 Armbanduhr	15.-
1 Rote Holzkette	-.20

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933
erworben sind.

4 Wollene Hemden	4.-
8 " Hosen	4.-
16. Seidene Hemden	20.-
20 Seidene Hosen	10.-
✓ 6 Nachthemden	20.-
4 Nachttanzüge	20.-
2 Schwarze Unterkleider	6.-
3 Büstenhalter	3.-
8 Strumpfbandgürtel	4.-
40 Taschentücher	4.-
3 Wollene Shawls	3.-
3 Chiffon Shawls	6.-
4 Seidene Shawls	6.-
2 Chiffon Taschentücher	2.-
5 Schlipse	2.-
3 Seidene Blusen	5.-
1 Popeline Sportbluse	4.-
1 Weisse Pikeebluse	4.-
4 Trikotblusen	6.-
2 Poloblusen	1.-

Liste (Forts.)

(3)

Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933
erworben sind.

2 Weisse Pikeewesten	1.-
3 Wollene Pullover	3.-
1 8 Schwarze Handtaschen	10.-
2 Braune Handtaschen	10.-
1 Mar. Handtasche	5.-
1 Graue Handtasche	5.-
1 Grüne Handtasche	5.-
1 Beige Handtasche	4.-
1 Weisse Handtasche	4.-
1 Gelbe Einholetasche	4.-
1 Schwarze Abendtasche	1.-
1 Abendkästchen	5.-
2 Grüne Ärmelschürzen	4.-
1 Schürze	-.40
2 Badeanzüge	5.-
1 Badehaube	-.20
2 Blaue Hüte	2.-
2 Schwarze Hüte	10.-
1 Schwarze Kappe	6.-
1 Schwarz/roter Hut	7.-
1 Grauer Hut	5.-
1 Brauner Hut	6.-
1 Brauner Strohhut	5.-
1 Dunkelgrüne Kappe	3.-
1 Grüner Hut	3.-
2 Weisse Strohhute	8.-
2 Kappen	-.50
1 Beige Kappe	2.-
1 Muff	3.-
1 Paar Schwarze Handschuhe	2.-
1 " " " mit Pelz	4.-
1 " grüne Handschuhe	4.-
1 " Mar. "	3.-
1 " braune "	3.-
1 " rote "	2.-

Liste (Forts.)

(4)

Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933
erworben sind.

1 Paar beige Handschuhe	2.-
1 " graue "	4.-
2 " weisse "	4.-
1 " wollene "	2.-
1 Schwarzer Wintermantel	20.-
1 Grüner "	20.-
1 Mar/gestr. Mantel	15.-
1 Beige Sommermantel	8.-
1 Regenmantel	10.-
2 Sommerjackenkleider	50.-
1 schw. Winterjackenkleid	40.-
3 " Wollkleider	60.-
1 Woll Nachmittagskleid	60.-
3 mar. Wollkleider	30.-
1 braunes Wollkleid	30.-
1 beige "	15.-
1 schwarz seidenes Nachmittagskleid	20.-
1 bleu Nachmittagskleid	20.-
1 Tüll Nachmittagskleid	30.-
2 Schwarze Abendkleider mit Jacke	100.-
1 Kleines Abendkleid	40.-
1 Imprime' Abendkleid	20.-
1 Weisses Abendkleid	50.-
3 Imprime' Nachmittagekleider	60.-
1 Leinenkleid	15.-
3 Waschkleider	30.-
1 Weisses Kleid mit Jacke	20.-
1 Schwarzer Leinenrock	4.-
1 Weisse Pikeejacke	4.-
1 Sportjacke	8.-
1 Bettjacke	5.-
1 Strandanzug	10.-
2 Tenniskleider	10.-
1 Graue Hose	3.-

Liste . (Forts.)

(5)

Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8.

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

1 gestickter Morgenrock	8.-
1 gefütterter Morgenrock	6.-
1 Overall	2.-
3 Paar schwarze Schuhe	15.-
2 " graue "	10.-
1 " marine "	5.-
1 " mar/weiss "	3.-
1 " weisse "	4.-
1 " braune "	5.-
1 " Schlangenschuhe	6.-
1 " beige Schuhe	4.-
1 " grüne "	4.-
1 " goldene Schuhe	4.-
1 " silberne Sandalen	2.-
3 " Strandsandalen	1.50
1 " Tennisschuhe	1.-
2 " Hausschuhe	- .80
1 " Russenstiefel	10.-
2 " Überschuhe	3.-
12 " Sportstrümpfe	2.-
16 " helle Winterstrümpfe	5.-
18 " dunkle Winterstrümpfe	5.-
20 " Sommerstrümpfe	6.-
10 " Abendstrümpfe	2.-
40 Taschentücher	6.-
1 Tennisschläger	15.-
div. Bügel und Schuhspanner	2.-
" Wäschekästen und Platten	2.-
1 Barockperlenkette	20.-
1 Strassschmuck	1.-
1 Strassclip	- .50
1 Koffergrammophon	20.-
div. Grammophonplatten	2.-
div. Photoalben und Bilder	
1 Nähkasten mit Inhalt	3.-
1 Photooperat	8.-
1 Bettisch	1.-
div. Mal- und Zeichengeräte	8.-
1	

Liste (Forts.)

((6

17

Helene Isaac . Hamburg, Rondéel 8.

Gegenstände, des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

1 Wachstuch Hutkoffer	1.-
1 Reisenecessaire	10.-
1 Stadtkoffer	4.-
1 Vulkan-Fiber Cupe'Koffer	5.-
1 Cupe'Schrankkoffer	5.-
1 Rohrplattenkoffer	10.-
1 Picknick-Koffer	10.-
1 Kleiner lederner Stadtkoffer	3.-
1 Aquaplan-Ring	30.-
Div. Toilettegegenstände	10.-
Arzneimittel	5.-
1 Regenschirm	5.-

Liste .

Gegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind.

Div. Mal- und Zeichengeräte

siehe anl. Rechnung

Ich habe diese Gegenstände angeschafft, da ich hoffe, eine Stellung als Mode- und Reklamezeichnerin zu erhalten.

Verpackung und Verladung am 3. 1. 1939

L i s t e .

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8.

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die vor dem 1.1.1933
im Eigentum des Auswanderers gestanden haben.

1 Schwarzer Anzug	6.-
1 Dunkelbrauner Anzug	6.-
1 Frack	10.-
1 Smoking	10.-
1 Sportanzug	8.-
1 gestreifte Hose	1.-
2 Pullover	1.-
2 Seidene Oberhemden	2.-
4 Weisse Oberhemden	2.-
5 Weisse steife Kragen	- .50
15 " Kragen	- .75
2 " seidene Shawls	1.-
20 Paar schwarze Socken	1.-
12 " bunte baumwollene Socken	- .60
18 " " kunstseidene "	1.-
2 " wollene Sportstrümpfe	- .20
2 " Hausschuhe	1.-
1 " Lackschuhe	1.-
4 Schuhbeutel & div. Spanner	- .50
div. Kragen- und Manchettenknöpfe	1.-
1 Zylinder	1.-
1 Bademantel	1.-
1 Reiseuhr	5.-
1 Morgenrock	1.-
1 Kleiner goldener Anhänger	10.-
1 Platinring	40.-
1 Feldstecher	5.-
1 Briefmarkensammlung	80.-
1 Schrankkoffer	30.-
1 Schiffskoffer	10.-
2 Handkoffer	20.-
1 Stadtkoffer	XXXXX 4.-

Liste .(Forts.)

(2)

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8.

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

1 Hellgrauer Sommeranzug	20.-
1 X Dunkelgraue Anzüge	30.-
1 Dunkelblauer Anzug	20.-
1 Braungestreifter Anzug	20.-
1 Graugestreifter Anzug	20.-
1 Graue Flannellhose	3.-
1 Lange weisse Tennishose	5.-
2 Kurze Tennishosen	4.-
1 Hausjacke	6.-
2 Wollene Pullaver	8.-
6 Bunte Sporthemden	18.-
4 Bunte Oberhemden	12.-
2 Seidene Sporthemden	10.-
4 Polohemden	4.-
2 Weisse Tennishemden	2.-
2 Smokinghemden	10.-
4 Woll-Unterhemden	6.-
14 Unterhosen	14.-
7. Nachtanzüge	25.-
2 Frackwesten	6.-
32 Taschentücher	4.-
20 Bunte Kragen	2.-
3 Smokingkravatten	-.80
2 Frackkravatten	-.60
24 Bunte Kravatten	10.-
4 Gürtel	4.-
6 Paar wollenen Socken	3.-
16 " " Kniestrümpfe	8.-
8 " seidene "	4.-
3 " weisse Tennisstrümpfe	-.90
1 " Hausschuhe	1.-
1 Wintermantel	15.-
1 Regenmantel	8.-
2 Paar Schwarze Schuhe	8.-
2 " Braune Schuhe	10.-
1 " Sandalen	1.-
1 " Tennisschuhe	1.-

L i s t e .(Forts.)

(3)

20

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände des persönlichen Bedarfs, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

1 Blauer Filzhut	5.-
1 Bademantel	8.-
1 Badeanzug	1.-
1 Badehose	1.-
1 Paar Badeschuhe	-.50
1 Badehaube	-.50
1 Armbanduhr	10.-
2 Tennisschläger	30.-
1 Schreibmaschine	120.-
1 Reiseuhr	10.-
Div. Bügel, Wäschekästen, usw.	2.-
Div. Toilettesachen	5.-

und Verpackung
Verpackung am 3.1.1939

Hausstands Liste

(1)

21

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände, die bereits vor dem 1.1.1933 im Besitz des Auswanderers
gestanden haben.

1 Schlafcouch	50.-
2 Hocker	20.-
1 Stuhl	15.-
1 Sessel	20.-
1 Kleiner Tisch	10.-
1 Mahagony Kleiderschrank	60.-
2 Kleine Beisetztsche	5.-
1 Bridgetisch	5.-
7 Kissen	7.-
1 Schlafcouch mit Decke	75.-
1 Kleiner viereckiger Tisch	3.-
5 Kissen	5.-
Div. Bücher	10.-
3 Cigarettdosen	3.-
Div. Aschbecher, Streichholzschachteln	5.-

W ä s c h e .

2 Kopfkissen	6.-
1 Plumeau	4.-
1 Braune Wolldecke	1.-
2 Weisse Wolldecken	4.-
2 Badelaken	2.-
4 Frotté Handtücher	1.50
10 Gesichtshandtücher	5.-
4 Plumeaubezüge	1.-
3 Bettlaken	3.-
3 Bettbezüge	3.-
1 Badeteppich	1.50
1 Weisse Tischdecke	2.-
3 Kaffeedecken	1.-
2 Zierdecken	1.-
2 Weisse Servietten	0.40
30 Kleine Servietten, passend zu den verschn Decken	3.-

Haushaltsliste (Forts.)

(2)

12

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände, die bereits vor dem 1.1.1933 im Besitz des Auswanderers
gestanden haben.

Wäsche

Div. Telleruntersätze	3.-
1 Javanischer Gobelin	10.-
Div. Stoffreste und Flicker	3.-

:=====

Geschirr, Glas, usw.

XXXXXXXXXXXX	XXXXXX
14 Weingläser	6.-
8 Sektschalen	4.50
12 Bowlengläser	6.-
8 Cognacgläser	8.-
1 Bonbonschale	1.-

=====

Silber, Metall usw.

Aus dem Besitz von Arnold Isaac:

7 Grosse silberne Gabeln	10.-
6 Kleine " "	8.-
9 Grosse " Löffel	14.-
6 Silberne Dessertlöffel	8.-
7 Grosse silberne Messer	10.-
6 Kleine " "	8.-
1 Silberner Tortenheber	2.-
1 " Eislöffel	2.-
1 grosser silberner Serviettenring	1.-
1 Kleiner " "	- .75
2 Versilberte Flaschenuntersätze	3.-
12 " Gläseruntersätze	2.40

Haushaltsliste (Forts.)

(3)

13

Aus dem Besitz von Helene Isaac:

6 Kleine Messer mit imit. Elfenbeingriff	6.-
12 Grosse " " " "	12.-
6 Kleine silberne Gabeln	8.-
6 Silberne Dessertlöffel	8.-
8 Grosse Esslöffel	12.-
2 Silberne Auflegegabeln	2.-
1 Silbernes Käsemesser	1.-
1 Silbernes Buttermesser	1.-
6 Silberne Obstmesser	8.-
6 Silberne Fischgabeln	6.-
2 Grosse Serviettenringe	2.-
1 Kleiner Serviettenring	2.-
1 Aufschieber	2.-

Haushaltsliste

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

2 Schuhschränke	50.-
1 Kleiner Mahagonischränk	15.-
1 Mahagoni Nachtschränk	5.-
1 Tischlampe	6.-
1 Kleine Stehlampe	8.-
1 Sperrholzschränk	6.-
1 Kleiner Beisetztisch	5.-
2 Papierkörbe	4.-
1 Wäschekorb	2.-
Div. Bilder und Photographien	5.-

Wäsche

1 Wolldecke	2.-
-------------	-----

Haushaltsliste (Forts.)

(4)

24

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

Wäsche. (Forts.)

2 Badeteppiche	4.-
12 Frotteetücher	6.-
2 Badelaken	6.-
11 Kissenbezüge	11.-
5 Bettlaken	10.-
3 Bettbezüge	12.-
3 Weisse Tischdecken	20.-
1 Gelbe Tischdecke	1.-
1 Blaue "	1.-
2 Kaffeedecken	6.-
2 Zierdecken	4.-
12 Weisse Servietten	12.-
36 Kleine Servietten, passend zu den versch. Decken	3.60
1 Weisses Leinengedeck	3.-
6 Küchenhandtücher	1.80
12 Geschirrtücher	3.60
4 Staubtücher	-.40
2 Wischtücher	-.20
1 Kaffeemütze	1.-

=====

Geschirr, Glas, etc.

Blaues Steingutgeschirr

6 Grosse flache Teller	3.-
6 " tiefe "	3.-
11 Kleine flache Teller	5.-
8 Untertassen	1.60
6 Tassen	1.20
1 Deckelschüssel	3.-
2 Offene Schüsseln	4.-
1 Grosse Platte	3.-
1 Kleine viereckige Platte	1.-
1 3teilige Platte	3.-

Haushaltsliste .(Forts.)

(5)

25

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8

Gegenstände, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

Geschirr, Glas, etc. (Forts.)

1 Salatschüssel	2.-
1 Saussenschüssel	3.-
2 Milchtöpfe	-.50
2 Eierbecher	-.10
1 Teetopf	-.50
1 Kaffeekanne	3.-
1 Untersatz	1.-
1 Zuckertopf	1.-
1 Butterdose	2.-
<hr/>	
3 Glasschalen	1.50
1 Kompottschalen	-.50
6 Kleine Schalen	-.60
1 Teetopf	-.40
2 Gelbe Milchtöpfe	-.40
6 Wasserschalen	3.-

Küchengeschirr.

1 Gläserner Kochtopf	2.-
4 Kochtöpfe mit Deckel	2.-
4 Kochtöpfe ohne Deckel	1.-
1 Bratentopf	2.-
2 Bratpfannen	1.-
1 Kartoffelpfanne	1.-
1 Reisform	-.10
1 Pufferform	-.20
1 Kuchenform	-.10
3 Siebe	1.-
1 Reibe	-.10
2 Schaumschläger	-.10
2 Teesiebe	-.50
1 Satz Küchenschüsseln	1.-
1 Melittafilter	1.-
6 Runde Holzbretter	-.60
2 Fleischbretter	-.60

Haushaltsliste. (Forts.)

(6)

26

Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8.

Gegenstände, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

Küchengeschirr. (Forts.)

2 Teesiebe	-.50
1 Teekessel	-.50
1 Küchenwaage	2.-
4 Feuerfeste Näpfe	-.80
2 " Schüsseln	2.-
2 " Pfannen	1.-
1 Citronenpresse	-.10
1 Kartoffelquetsche	-.50
1 Fleischmaschine	1.-
1 Thermoskanne	2.-
1 Fleischmesser	-.50
1 Brotmesser	-.50
6 Aluminium Teelöffel	-.30
6 " Esslöffel	-.60
6 " Gabeln	-.60
1 " Füll-Löffel	-.20
1 Korkenzieher	-.20
1 Dosenöffner	-.20
5 Küchenmesser	-.50
1 hölzernes Salatbesteck	-.50
div. Kochlöffel	-.50
2 Löffelkästen	1.-
1 Küchenuhr	1.-

Div, Glas- und Metallsachen

1 Keksdose	2.-
9 Wassergläser	-.90
1 Aluminiumschale	3.-
10 Schnapsgläser	1.-
1 Schwarzes Tablett	-.50
1 Zinnteller	2.-
1 Schnupftabaksdose	3.-

N A C H T R A G !

zur Liste von Arnold und Helene Isaac, Hamburg, Rondeel 8
Weihnachtsgeschenke

- 1 Cona-Kaffeemaschine
- 1 schmiedeeiserner ~~Streichholzständer~~
- 2 Ziertaschentücher
- 1 Grammophonplatte
- 1 Frisier-Capes

Haushaltsliste. (Nachtrag)

Arnold I s a a c , Hamburg, Rondeel 8.
Gegenstände, die seit dem 1.1.1933 erworben sind.

1 Radioapperat (Körting)	125.-
1 Plattenspieler	65.-
1 elektrisches Reisebügeleisen	2.-
1 vierbändiges Konversationslexicon	20.-
1 Hängelampe	6.-
1 kleine Bauernkrone	8.-
1 Teewagen	10.-
div. Vasen	5.-
2 Gummiwarmflaschen	2.-
1 Staubsauger	50.-
1 elektrisches Heizkissen	5.-
Div. elektrische Birnen	5.-

Gegenstände, die bereits vor dem 1.1.1933 im Besitze des Auswanderers waren.

1 Kleiner roter Lacktisch	5.-
2 Rote Lackstühle	10.-
1 Runder Esstisch	20.-
2 Sessel	30.-
2 Stühle	15.-
1 Radiotisch	8.-
1 Geschirrschrank	5.-
2 Küchenstühle	4.-
1 Schuhschrank	2.-
1 Trittleiter	3.-
1 Herrenkleiderschrank	40.-
1 elektrischer Ofen	10.-

29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

E/Bu 8/ (F 27) 8694/39

Hamburg, den 12. Januar 1939

B e r i c h t

über die bei der

Probe

Firma Hirsch & Cie, Hamburg 13, Mittelweg 102

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 DevG.).

Prüfer: S i e m s , Devisenprüfer

Prüfungstage: 9. und 10. Januar 1939

Prüfungsauftrag:

Anordnung des OFPräs.Hmb.Devisenstelle -
Abt. F vom 5.1.39.

A. A l l g e m e i n e s :

Tz.1

Rechtsform des Unternehmens:

O H G, handelsgerichtlich eingetragen.

2

Namen und Wohnsitz der Gesellschafter:

a)	Max Isaac, Hmb.	(Vater)	Anteil	1/3	} J u d e n
b)	Arnold "	"	(Sohn)	" 1/3	
c)	Bruno "	"	(")	" 1/3	

3

Geschäftszweig:

Modehaus in Textilwaren

4

Steuerberater:

Bücherrevisor Ernst Rodemann, Hamburg 13

5 Treuhänder:

Fr. Peemöller, Hmb.13, Mittelweg 1o7. 30

B. Sachliche Prüfung:6 Umfang der Prüfung:

zu prüfen war, im Hinblick auf den Auswanderungsantrag des A r n o l d I s a a c, die durch diesen eingereichte Bilanz per 31.10.38 (sh.Akte F/Ausw.), zur Feststellung der tatsächlich vorhandenen Vermögenswerte.

7 Materielle Feststellungen:

die Bilanzierung musste als unübersichtlich abgelehnt werden, insbesondere, da den negativen Kapitalkonten der Inhaber

a) Max Isaac =	Rm. 370 907.26
b) Arnold " =	415 797.29
c) Bruno " =	342 592.17
	<u>Rm. 1129 296.72</u>

in den Passiven eine Forderung aus einem Hausverkauf - Hauseigner Max Isaac benannt,

in Höhe von Rm. 928 977.25
gegenüber stand.

8 Zur klaren Übersicht über die Vermögenslage wurde ein approximativer Status per 31.10.38 der Berichtsfirma gefertigt, der folgendes Bild zeigt:

I. A k t i v e n :

a) Dresdner Bank	Rm. 2 836.57
b) Postscheck	504.61
c) Kassenbestand	339.-
d) Aussenstände	15 769.10
e) Warenbestand	13 353.85
f) Mobiliar	1 600.-
	<u>Rm. 34 403. 13</u>

II. P a s s i v e n :

a) Dresdner Bank, altes Giro-Konto	Rm. 51 983.78
b) Unkosten Kreditoren (Krankenk.)	4 000.-
Übertrag	<u>Rm. 55 983.78</u>

	Übertrag:	Rm.	55 983.78
c)	Vergleichsgläubiger		63 897.47
d)	Waren-Kreditoren		20 726.05
e)	Darlehen		8 978.67
f)	S. Mesländer		2 000.-
g)	Betty Nußbaum (Haushälterin Max Isaacs)		100.-
		<u>Rm.</u>	<u>151 685.97</u>

9	Summe der Aktiven:	Rm.	34 403.13
	Summe der Passiven		151 685.97
	Kapitalschulden	<u>Rm.</u>	<u>117 282.84</u>

10 Den Kapitalschulden von Rm. 117 282.84
stehen folgende in den Büchern nicht be-
nannte Vermögenswerte gegenüber:

a)	Grundstück des Eigentümers Max Moses Isaac, Hmb. Mittelweg 107, eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Bd. 45 Bl. 2086. Das Grundstück ist vorbehaltlich der Genehmigung der Verwaltung f. Handel, Schiff. u. Gew. Hmb. am 12.1. 1939 für den Preis von	Rm.	65 000.-
	zuzüglich eines Betrages für aufgewendete Gartenkultur v.		300.-
		<u>Rm.</u>	<u>65 300.-</u>

an die Heeresstandortverwaltung Hamburg-Wandsbek
verkauft. Auf dem Grundstück ruht

1. eine Hypothek von Rm. 21 000.-
für Dr. Bieling in Hamburg;
2. eine Grundschild von Rm. 75 000.-
zugunsten der Dresdner
Bank, Hamburg. Die Grundschild zu 2) kann lt. Schrei-
ben der Dresdner Bank in Hmb. vom 9.1.39 - Anl. 1 -
endgültig mit Zahlung von Rm. 40 000.-
des Kaufpreisteiles abgelöst werden.

Anl. 1

- b) die in Tz. 8 IIc benannten Ver-
gleichsgläubiger haben buchmäs-
sig einen Betrag von Rm. 63 897.47
zu fordern. Für diese Gläubi-
ger ist auf dem Konto Fr. Pee-
möller, Treuhand-Kto., Deutsche
Bk. Fil. Hmb. Dep. K.X, ein Betrag
von Rm. 46 248.22
bereitgestellt, der im Status
nicht benannt ist. Lt. Schreiben des Treuhän-
ders Peemöller vom 12.1.39 (Anlage 2) ist der
Betrag ausschliesslich zur Befriedigung der

Anl. 2

Vergleichsgläubiger zu verwenden. Der vorgenannte Betrag ist entstanden aus dem Verkauf des ursprünglich Max Isaac und Dr. Sostberg gehörenden Grundstücks Reesendamm an die F.W. Woolworth & Co., Hamburg, vom 1.7. 37. Die Behauptung des Arnold Isaac, dass im übrigen von den Vergleichsgläubigern verschiedene ausgewanderte Juden ausfallen und daher die Treuhandbeträge zum Ausgleich des Kontos Vergleichsgläubiger ausreichen würden, ist zunächst nicht beweislich und daher unerheblich.

11 Die Kapitalschuld von Rm. 117 282.84
(vgl. Tz. 9) vermindert sich um
(vgl. Tz. 8 IIa) Rm. 51 983.78
und nach Maßgabe der Aus-
führungen in Tz. 10 b um 46 248.22 = 98 232.00
so daß ein Überschuldungsbetrag ver-
bleibt von Rm. 19 050.84

12 Spezifikation der Darlehensgläubiger:
(vgl. Tz. 8 II e u. f)

Die Darlehensgläubiger sind nach den Angaben des Bücherrevisors Rodemann wie folgt:

a)	Emma Lehmann, Nürnberg	Rm. 1 300.-
b)	Eheleute Bendix Jordan, Dresden	" 800.-
c)	Bertha Merländer, Dresden	" 1 300.-
d)	Walter Haunes, Köln	" 1 300.-
e)	Julius Langstadt, Nürnberg	" 1 300.-
f)	Helene Isaac, Hamburg	" 4 778.67 ✓
g)	Bruno Isaac, Hamburg	" 200.-
		<u>Rm. 10 978.67</u>

Das Darlehen zu a) ist inzwischen durch Belastung der Erbschaftskonten Arnold und Bruno Isaac zurückgezahlt worden. Die Darlehensgläubiger zu b, c, d und f) haben nach Aufforderung - Anlagen 3-6 - für den Fall, daß das inländische Vermögen der Firma Hirsch & Cie. zur Befriedigung der Gläubiger nicht ausreichen sollte, ihren unwiderruflichen Verzicht auf die Darlehensforderung ausgesprochen.

Anl. 3-6

13 Der in Tz. 11 benannte verbleibende Überschuldungsbetrag von Rm. 19 050.84

Übertrag: Rm. 19 050.84

vermindert sich nach den Ausführungen
Tz. 12 weiter um

9 478.67

Negatives Kapital-Konto

Rm. 9 572.17

14

An dieser Kapitalschuld ist der Antrag-
steller Arnold Isaaac mit $\frac{1}{3}$ =
beteiligt.

Rm. 3 190.73

15

Diesen Schuldbetrag glaubt Isaac, aus seinem Anspruch
an das Seidenhaus Lehmann, Nürnberg, den er mit
mindestens
bewertet, abdecken zu können.

Rm. 5.000.-

Eine Prüfung des Wertes dieser Forderung, ins-
besondere, wie ihre Realisierung möglich ist, kann
hier nicht durchgeführt werden. Zu bemerken ist, dass
sich die Firma Lehmann in Arisierung befinden soll und
zwar unter Ausschluß der Übernahme von Debitoren und
Kreditoren. Eine Wertbenennung sollte daher mit ausser-
ordentlicher Vorsicht aufgenommen werden.

16

Der Antragsteller Arnold Isaac ist darauf hingewiesen,
dass nach Maßgabe der Prüfungsfeststellungen die ab-
gegebene Schuldenregelungserklärung nicht als ausreichend
angesehen werden kann. Ihm ist zur Auflage gemacht,
die buchmässigen Aufzeichnungen für die Zeit vom
1.11. bis 31.12.38, die sehr mangelhaft und daher nicht
prüfbar waren, nachzuholen und eine Bilanz per 31.12.
1938 vorzulegen.

Vor Einreichung dieser Bilanz mit allen erforderlichen
Nachweisen kann das Auswanderungsverfahren nicht durch-
geführt werden.

17

Sicherungsanordnungen sind, da die Devisenstelle das
nicht für notwendig erachtet haben soll, nicht getrof-
fen worden.

gez. S i e m s
Devisenprüfer.

HIRSCH & CIE

ANLAGE 2
J27741

FERNSPRECHER: 55 60 86 . POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 207 08
BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG, DEP. X, MITTELWEG

STA HH/OF 314-15 / F1134 - 38

Anlage 4

HAMBURG 13, 12. Januar 39
MITTELWEG 107

Erklärung =====

Ich erkläre hiermit, dass die sich auf folgendem Konto:

Fr. Peemöller Treuhand-Konto Deutsche
Bank Filiale Hamburg Dep. Kasse X

befindlichen RM. 46.248,22 (Sechshundvierzigtausendzweihundertachtundvierzig 22/00), über die ich allein verfügbungsberechtigt bin, ausschliesslich zur Befriedigung der Gläubiger der Firma Hirsch & Cie Hamburg Mittelweg 107 verwendet werden.

Hamburg, den 12. Januar 1939

F. Peemöller
Treuänder

Anlage 5

Anlage 3
36

f

Erklärung!

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg zur
Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen,
so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung
meines ihr gegebenen Darlehens in Höhe von RM!.....
achtthundert Mark zu verzichten.

(Datum)

Frederix 12 Jan 1939 (Unterschrift)

Beuritz Jorda

Anlage 5
Anlage 4
37
Erklärung!

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen, so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung meines ihr gegebenen Darlehns in Höhe von RM! 1300. - zu verzichten.

(Datum)

12. 1. 1939

Dresden - A, Tiergartenstrasse 14

(Unterschrift)

Bertha Sara verm. Merländer geb. Langstadt
Inhaberin der Kennkarte für Juden N^o A 50019
Kennort Dresden

Anlage 5

Anlage 5
38

d/

Erklärung!

StA HH/OF 314-15 / F1134 - 41

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg zur
Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen,
so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung
meines ihr gegebenen Darlehns in Höhe von RM!..... 1300 -
..... zu verzichten.

(Datum)

Hamburg 10.1.1939

(Unterschrift)

Heinrich Hirsch

Anlage 5

Anlage 6
39

Erklärung!

SIA HH/OPF 314-15 / F1134 - 42

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg zur
Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen,
so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung
meines ihr gegebenen Darlehns in Höhe von RM! 4778.67
..... zu verzichten.

Hamburg, 10. Januar 1939
(Datum)

Helen Isaac
(Unterschrift)

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Prigelsch Alexander Hamburg* den *19. Oktober* 1938

Steuernummer: *91/85*

Vermögenserklärung

des Auswanderers

und seiner Ehefrau

Wohnung:

Arnold Isaac

Gilman

Postfach 8 Hamburg

nach dem Stand vom

31. Oktober 1938

geb

Wolf

1. Bargeid (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Ca. 500. -

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Nichts

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Alt, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Kein

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Nichts vorhanden

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Kein

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

1. Darlehensforderung: Hirsch. & Co. AG. 4278.67
2. Darlehensforderung: Seidenbusch & Lehmann 122.007.44

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen)

- 1) *Heinrich. Carl Hamling Markt Unter 232.402 Rm.*
- 2) *Leidenhans Lehmann, Mühlberg Rk 10.682.81 371.992*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

- 1) *Gothaer Lebensversicherungsbank Nr. 11636 Rk. 5000.-*
 - 2) *Leipziger Verein Bismarck Nr. 507744 Rk. 500.-*
- angestrichen & Rückkaufswert zu 1/ Rk. 500.- zu 2/ Rm. 100.-*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Kein

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

Kein

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

Kein

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

Kein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

Kaufkauf 3/ Emma Lehmann, Mühlberg Rk 4.096.-

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Kein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Wegen der Einweisung der Lehmann 6. 11. 21, 7. 11. 21 usw. 12 prof. Anlage

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage:

SIA HH/OFP 314-15 / F1134 - 44

Die kommanditarische Beteiligung bei der Fa. Seidenhaus Lehmann,
Nürnberg

	RM.	10.682.81,	Fos.7 Abs. 2
das Darlehen an dieses Unternehmen	"	2.301.44	Fos.6 Abs. 2
die Nachlaßforderung an Emma Lehmann	"	4.096.--	Fos. 12

sind bewertet nach dem Stand vom 27.4. 1938 und nach den Richtlinien, die für die Anmeldung des jüdischen Vermögens s.Zt. maßgebend waren.
Wegen der Arierisierung des Seidenhauses Lehmann, Nürnberg wird eine neuere Feststellung dieser Werte vorerst nicht möglich sein.

B i l a n z per 31. Oktober 1938

der Firma

H i r s c h & C i e .A k t i v a :

Kassenbestand	RM.	339.--
Bankguthaben		2.836.57
Postscheckguthaben	"	504.61
Debitoren	"	15.769.10
Warenbestand	"	13.353.85
Mobiliar	"	2.340.--
Dubiöse Debitoren	"	1.--
L. Michaelis	"	1.--
Klaas Treuhand	"	613.54
Betty Nussbaum	"	650.--
Max Isaac		

Stand 1.1. 1938	450.065.84	
+ Privat Entnahme	5.904.60	
	<u>455.970.44</u>	
./. Altes Girokonto Dresd. Bank	51.983.78	
	<u>403.986.66</u>	
./. Zahlg. durch R.A. Dr. Klaas	28.079.40	
	<u>375.907.26</u>	
./. Anwaltskosten Dr. Klaas	5.000.--	
	<u>370.907.26</u>	

Arnold Isaac

Stand 1.1. 1938	407.873.17	
+ Privat Entnahme	7.924.12	
	<u>415.797.29</u>	

Bruno Isaac

Stand 1.1. 1938	341.097.96	
+ Privat Entnahme	1.494.21	
	<u>342.592.17</u>	

RM. 1.165.705.39

P a s s i v a :

Waren Creditoren	RM.	20.726.05
Unkosten Creditoren	"	9.119.93
Darlehen	"	8.978.67
S. Merländer	"	2.000.--
Vergleichsgläubiger	"	63.897.47
Lohnsteuer	"	458.98
Bürgersteuer	"	120.55
Kirchensteuer	"	13.--
Hauseigner (Max Isaac)	"	928.977.25
<u>G e w i n n</u>	"	<u>131.413.49</u>

RM. 1.165.705.39

Hamburg, den 17. Dezember 1938.

Gewinn und Verlust Rechnung per 31. Oktober 1938

der Firma

Hirsch & Cie.

Verlust :

Miete	4.369.39
Heizung	436.83
Licht	756.56
Gas	712.08
Wasser	140.56
Hausdiener	3.642.10
Salair	24.821.55
Versicherung	287.87
Krankenkasse	3.496.51
Ersatzkasse	40.12
Reichsversicherung	214.--
Invalidenversicherung	1.700.20
Packmaterial	298.85
Büromaterial	175.79
Diverse Spesen	4.164.--
Telefon	858.04
Einrichtung & Reparaturen	1.449.47
Zinsen	322.47
Reise	1.936.80
Diverse Steuern	823.05
Umsatzsteuer	4.273.40
Kammer & Organisationen	1.639.63
Anwalts & Gerichtskosten	5.100.28
<u>Saldo</u>	<u>131.413.49</u>

193.073.04

Gewinn :

Waren	70.432.61
Dr. A. Sostberg Miete	110.000.--
Unkosten Creditoren	12.640.43

193.073.04

Gewinn RM. 131.413.49

Verlust aus dem Vorjahre " 114.002.63

Zu versteuernder Gewinn RM. 17.410.86

Hiervon entfallen auf

Arnold Isaac 1/3 = RM. 5.803.62

Hamburg, den 17. Dezember 1938.

(e) *Handwritten signature*

25 JAN 1939

1/2 für Girsek & Cie,
Hamburg,
Niedelung 102

1 Anlage:

Alt Andagna wofeltan hi hi mir
 iebolaffenen Hebrulagan ju meien
 fuklaffing juvink.

Dr. H. A.

Ph.

Dr. G. F. Turner
Amos Isaac

Handwritten: *one*
 Klausur: 11
 Datum: 25
 Unterschrift: *[Signature]*
 Ant. Gen: 1

24 JAN 1939

F.

45

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

E/Bu 8/ (P 27) 8694/39

Hamburg, den 12. Januar 1939

B e r i c h t

über die bei der

Firma H i r s c h & C i e, Hamburg 13, Mittelweg 102

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 DevG.).

Prüfer: S i e m s, Devisenprüfer

Prüfungstage: 9. und 10. Januar 1939

Prüfungsauftrag:

Anordnung des OFPras. Hamb. Devisenstelle -
Abt. F vom 5.1.39.

A. A l l g e m e i n e s :

Ts.1

Rechtsform des Unternehmens:

O H G, handelsgerichtlich eingetragen.

2

Namen und Wohnsitz der Gesellschafter:

a)	Max Isaac, Hamb.	(Vater)	Anteil	1/3	} J u d e n
b)	Arnold "	"	(Sohn)	1/3	
c)	Bruno "	"	"	1/3	

3

Geschäftszweig:

Modehaus in Textilwaren

4

Steuerberater:

Bücherrevisor Ernst Rodemann, Hamburg 13

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) E/Bu
E/Bu Nr. F 27/8694

Hamburg, den 26. Januar 1939

Betr. Firma Hirsch & Cie., Hamburg, Mittelweg 102

Prüfungsbericht lt. Auftrag vom 5. 1. 39

1) Kanzlei fertige a)

b) Schreiben (siehe Rückseite) unten

2) E/Bu a) entnehme Berichtsabschrift

b) laufende Prüfliste vermerken (Allgemeine Prüfung)

3) An Sachgebiet C: Berichtsabschrift direkt zur Kenntnis.

4) An Sachgebiet R: Berichtsabschrift direkt zur Kenntnis. (Tz 17)

5) " " F: mit 3 Berichtsabschriften zur weiteren Erledigung. F 27(H. Siems) hat den Prüfungsbericht im Vorwege erhalten.

Kanzlei:

Schreiben an: FA.Rechtes Alsterufer, Hamburg
OF.Präs.Dev.St., Nürnberg.

Je 1 Anl.

In der Anlage übersende ich Abschrift eines Berichts über die bei oniger Fa. vorgenommene Devisenprüfung zur Kenntnissnahme/(wegen Tz 15) / an Nürnberg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

31. JAN 1939

H. A. St. K. A. K. A.

K. A. K. A. K. A. gez.: Köhne.

1) Kanzlei fertige Schreiben an:

— Anl.

Betr.: Firma

In der Anlage übersende ich Abschrift(en) eines Berichts über die bei obiger
Firma vorgenommene Devisenprüfung.

5 Treuhänder:

Fr. Peemöller, Hamb.13, Mittelweg 107.

B. Sachliche Prüfung:6 Umfang der Prüfung:

zu prüfen war, im Hinblick auf den Auswanderungsantrag des Arnold Isaac, die durch diesen eingereichte Bilanz per 31.10.38 (sh. Akte F/Ausw.), zur Feststellung der tatsächlich vorhandenen Vermögenswerte.

7 Materielle Feststellungen:

die Bilanzierung musste als unübersichtlich abgelehnt werden, insbesondere, da den negativen Kapitalkonten der Inhaber

a) Max Isaac =	Rm. 370 907.26
b) Arnold " =	415 797.29
c) Bruno " =	342 592.17
	<u>Rm. 1129 296.72</u>

in den Passiven eine Forderung aus einem Hausverkauf - Hauseigner Max Isaac benannt,

in Höhe von Rm. 928 977.25
gegenüber stand.

8 Zur klaren Übersicht über die Vermögenslage wurde ein approximativer Status per 31.10.38 der Berichtsfirma gefertigt, der folgendes Bild zeigt:

I. Aktiven:

a) Dresdner Bank	Rm. 2 836.57
b) Postscheck	504.61
c) Kassenbestand	339.-
d) Aussenstände	15 769.10
e) Warenbestand	13 353.85
f) Mobiliar	1 600.-
	<u>Rm. 34 403.13</u>

II. Passiven:

a) Dresdner Bank, altes Giro-Konto	Rm. 51 983.78
b) Unkosten Kreditoren (Krankenk.)	4 000.-
Übertrag	<u>Rm. 55 983.78</u>

- 3 -
97

	Übertrag:	Rm.	55 983.78
e)	Vergleichsgläubiger		63 897.47
d)	Waren-Kreditoren		20 726.05
e)	Darlehen		8 978.67
f)	B. Mesländer		2 000.-
g)	Betty Nußbaum (Haushälterin Max Isaacs)		100.-
		<u>Rm.</u>	<u>151 685.97</u>

9	Summe der Aktiven:	Rm.	34 403.13
	Summe der Passiven		151 685.97
	Kapitalschulden	<u>Rm.</u>	<u>117 282.84</u>

10 Den Kapitalschulden von Rm. 117 282.84
stehen folgende in den Büchern nicht be-
nannte Vermögenswerte gegenüber:

- a) Grundstück des Eigentümers
Max Moses Isaac, Hab. Mittelweg 107,
eingetragen im Grundbuch von
Harvestehude Bd. 45 Bl. 2086. Das
Grundstück ist vorbehaltlich
der Genehmigung der Verwaltung
f. Handel, Schiff. u. Gew. Hab. am 12.1.
1939 für den Preis von Rm. 65 000.-
zuzüglich eines Betrages für
aufgewendete Gartenkultur v. 300.-
Rm. 65 300.-

an die Heeresstandortverwaltung Hamburg-Wandsbek
verkauft. Auf dem Grundstück ruht

1. eine Hypothek von Rm. 21 000.-
für Dr. Bieling in Hamburg;
2. eine Grundschuld von Rm. 75 000.-
zugunsten der Dresdner
Bank, Hamburg. Die Grundschuld zu 2) kann lt. Schrei-
ben der Dresdner Bank in Hsb. vom 9.1.39 - Anl. 1 -
endgültig mit Zahlung von Rm. 40 000.-
des Kaufpreisteiles abgelöst werden.

Anl. 1

- b) die in Fz. 8 IIc benannten Ver-
gleichsgläubiger haben buchmä-
sig einen Betrag von Rm. 63 897.47
zu fordern. Für diese Gläubiger
ist auf dem Konto Fr. Peem-
müller, Treuhand-Kto., Deutsche
Bk. Fil. Hab. Dep. K.K., ein Betrag
von Rm. 46 248.22

bereitgestellt, der im Status
nicht benannt ist. Lt. Schreiben des Treuhän-
ders Peemüller vom 12.1.39 (Anlage 2) ist der
Betrag ausschliesslich zur Befriedigung der

Anl. 2

- 4 -

Vergleichsgläubiger zu verwenden. Der vorgenannte Betrag ist entstanden aus dem Verkauf des ursprünglich Max Isaac und Dr. Soestberg gehörenden Grundstücks Reesendamm an die F.W. Woolworth & Co., Hamburg, vom 1.7. 37. Die Behauptung des Arnold Isaac, dass im übrigen von den Vergleichsgläubigern verschiedene ausgewanderte Juden ausfallen und daher die Freuhandbeträge zum Ausgleich des Kontos Vergleichsgläubiger ausreichen würden, ist zunächst nicht beweislich und daher unerheblich.

11

Die Kapitalschuld von Rm. 117 282.84
(vgl. Tz. 9) vermindert sich um
(vgl. Tz. 8 IIIa) Rm. 51 983.78

und nach Maßgabe der Aus-
führungen in Tz. 10 b um 46 248.22 = 98 232.00

so daß ein Überschuldungsbetrag ver-
bleibt von Rm. 19 050.84

12

Spezifikation der Darlehensgläubiger:

(vgl. Tz. 8 II e u. f)

Die Darlehensgläubiger sind nach den Angaben des Bücher-
revisors Rodemann wie folgt:

a) Emma Lehmann, Nürnberg	Rm. 1 300.-
b) Eheleute Bendix Jordan, Dresden	" 800.-
c) Bertha Merländer, Dresden	" 1 300.-
d) Walter Haunes, Berlin	" 1 300.-
e) Julius Langstadt, Nürnberg	" 1 300.-
f) Helene Isaac, Hamburg	" 4 778.67
g) Bruno Isaac, Hamburg	" 200.-
	<u>Rm. 10 978.67</u>

Das Darlehen zu a) ist inzwischen durch Belastung der Erbschaftskonten Arnold und Bruno Isaac zurückgezahlt worden. Die Darlehensgläubiger zu b, c, d und f) haben nach Aufforderung - Anlagen 3-6 - für den Fall, daß das inländische Vermögen der Firma Hirsch & Cie. zur Befriedigung der Gläubiger nicht ausreichten sollte, ihren unwiderruflichen Verzicht auf die Darlehensforderung ausgesprochen.

Anl. 3-6

13

Der in Tz. 11 benannte verbleibende Über-
schuldungsbetrag von Rm. 19 050.84

- 5 -

Übertrag: Rm. 19 050.84

vermindert sich nach den Ausführungen
Tz. 12 weiter um

9 478.67

Negatives Kapital-Konto

Rm. 9 572.17

- 14 An dieser Kapitalschuld ist der Antragsteller Arnold Isaac mit 75 = Rm. 3 190.73 beteiligt.
- 15 Diesen Schuldbetrag glaubt Isaac, aus seinem Anspruch an das Seidenhaus Lehmann, Nürnberg, den er mit mindestens Rm. 5.000.- bewertet, abdecken zu können.
- Eine Prüfung des Wertes dieser Forderung, insbesondere, wie ihre Realisierung möglich ist, kann hier nicht durchgeführt werden. Zu bemerken ist, dass sich die Firma Lehmann in Arisierung befinden soll und zwar unter Ausschluss der Übernahme von Debitoren und Kreditoren. Eine Wertbenennung sollte daher mit ausserordentlicher Vorsicht aufgenommen werden.
- 16 Der Antragsteller Arnold Isaac ist darauf hingewiesen, dass nach Maßgabe der Prüfungsfeststellungen die abgegebene Schuldenregelungserklärung nicht als ausreichend angesehen werden kann. Ihm ist zur Auflage gesacht, die buchmässigen Aufzeichnungen für die Zeit vom 1.11. bis 31.12.38, die sehr mangelhaft und daher nicht prüfbar waren, nachzuholen und eine Bilanz per 31.12. 1938 vorzulegen.
- Vor Einreichung dieser Bilanz mit allen erforderlichen Nachweisen kann das Auswanderungsverfahren nicht durchgeführt werden.
- 17 Sicherungsanordnungen sind, da die Devisenstelle *das/a* nicht für notwendig erachtet haben soll, nicht getroffen worden.

gez. S i e m s
Devisenprüfer.

Anlage 1

Abschrift

(von Abschrift)

Dresdner Bank
Direktion

Hab., den 9.1. 39

Herrn Fr. Peemöller, Hamburg, Mittelweg 107

Vertraulich!

Betr. Grundstück Mittelweg 107

Wir bestätigen unser heutiges Telefongespräch, mit dem wir Ihnen zum Ausdruck brachten, dass wir bereit sind, Löschungs-
bewilligung für die auf dem obenerwähnten Grundstück für uns ein-
getragene Grundschuld von RM. 75 000.- zu geben, wenn uns der
nach Abzug der von dem jetzigen Eigentümer zu tragenden Kosten
und der Verbelastung verbleibende Betrag bei einem Verkauf an
die Wehrmacht, mindestens jedoch RM. 40 000.- netto gezahlt
werden.

Sobald wir in Besitz des auf uns entfallenden Kaufpreis-
teiles - mindestens RM. 40 000.- - sind, werden wir auf unsere
Forderung gegen die Vergleichsmasse der Firma Hirsch & Cie. ver-
sichten.

Mit Deutschem Gruss
Dresdner Bank in Hamburg
gez. Scharnberg ppa. Schmidt

Anlage 2

SIA HH/OPF 314-15 / F1134 - 55

Hirsch & Cie.

Hamburg 13, 12. 1. 39
Mittelweg 107

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass die sich auf folgendem Konto:

Fr. Peemüller, Treuhand-Konto Deutsche Bank Filiale
Hamburg - Dep. Hasse X

befindlichen Rm. 46 248.22 (Sechstausendvierzigtausendzwei-
hundertachtundvierzig 22/100), über die ~~ist~~ ich allein ver-
fügungsberechtigt bin, ausschliesslich zur Befriedigung der
Gläubiger der Firma Hirsch & Cie., Hamburg, Mittelweg 107, ver-
wendet werden.

Hamburg, den 12.1. 39

Anlage 3

Erklärung

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Pie, Hamburg zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen, so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung meines ihr gegebenen Darlehens in Höhe von M. 800.- (Achtthundert) zu verzichten.

Dresden, 12. Jan. 1939

gez. Bendix Jordan.

Anlage 4

Erklärung

53

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie., Hamburg, zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen, so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung meines ihr gegebenen Darlehens in Höhe von RM. 1 300.- zu verzichten.

Dresden A - 12. 1. 39
Tiergartenstr. 14

ges. Bertha Sara verw. Werländer
geb. Langstadt
Inhaberin der Kennkarte für Juden
Nr. A 50 019
Kennort Dresden

Anlage 54

E r k l ä r u n g

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg, zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen, so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung meines ihr gegebenen Darlehens in Höhe von Rm. 1 300.- zu verzichten.

Nürnberg, 10.1.39

gez. Julius Israel Langstadt

Erklärung

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg, zur Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen, so erkläre ich ~~mich~~ hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung meines ihr gegebenen Darlehens in Höhe von Rm. 4778.67 zu verzichten.

Hamburg, den 10. Jan. 1939

gez. H e l e n I s s a c.

Ernst Rodemann

Steuerberater und Bücherrevisor

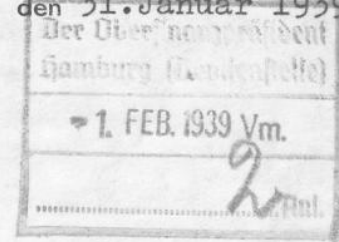
Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 185 14

Fernsprecher: 44 29 49



Mitglied des R. G. R. B.

HAMBURG 13, den 31. Januar 1939.
Jsestraße 19Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Gr. Burtsah 31Betrifft: F 27, Eheleute Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8.

In obiger Auswanderersache überreiche ich Ihnen einliegend die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.

Ihrer Aufforderung entsprechend habe ich in der einliegenden Bilanz die drei Kapitalkonten zusammengefast und gegen das Konto "Hauseigner" Max Isaac aufgerechnet.

Heil Hitler !

1 Einlage.

Nur für die Devisenstelle bestimmt.

B i l a n z mit Zusammenfassung der Kapitalkonten

per 31. Dezember 1938

der Firma

H i r s c h & C i e ., H a m b u r g .A k t i v a :

✓ Kassenbestand	RM. 7.951.57
✓ Bankguthaben	" 5.453.53
✓ Postscheckguthaben	" 940.48
✓ Debitoren	" 11.838.64
✓ Warenbestand	" 7.400.06
✓ Mobiliar	" 2.604.--
Betty Nußbaum	" 650.--
Lohnsteuerguthaben	" 3.23
Kapitalkonten der drei Inhaber	" 62.024.11

 RM. 98.865.62
 =====
P a s s i v a :

✓ Waren Creditoren	RM. 11.107.40
✓ Unkosten	" 6.276.56
✓ Darlehen	" 7.478.67
✓ Merländer	" 2.000.--
✓ Vergleichsgläubiger	" 62.002.99
Treuhand-Konto Peemöller (Max Isaac)	" 10.000.--

 RM. 98.865.62
 =====

*realisierter Betrag bei Festlegung von
 Mk 40.000. - durch das Land
 abgezogen wird*
 Hamburg, den 28. Januar 1939.

Merländer!

FEB 1939
2. FEB 1939

127

U. v. Univ. Berlin

Das von mir im Prüfungsbüro geführte
Konto per 31.10.38 ist nach der jetzt eingelaufenen
Bilanz per 31.12.38, unter Berücksichtigung
der Veränderungen in den Konten
des 1. Dez. 1938, richtig.

Als ungenutztes Kapital werden Mk 62.024,11
ausgewiesen. Demgegenüber
haben wir in T. 8/1694/39
am 10/26 barum Mk 46.248,22
von diesem Betrag,
aus dem der Kassa
abgeführt, insgesamt 10.000,-
eingeführt sind.

Die restlichen

Mk 16.248,22

sollen zur Verrechnung der
ungenutzten Kapitalkonten verwendet
werden. Die verbleibenden

Abrechnungen von

Mk 25.775,89

geht zu 1/3 zu Herrn Dr. L. L. L. L.
und kann von ihm in T. 13 barum

Barzahlung seiner befristeten Kasse = 9.478,67

genutzt werden. Die 1/3 des Betrags v. = 16.297,22

Mk 5.432,40

bleiben für den Herrn Dr. L. L. L. L., den Vizepräsidenten
Leidenhans Lehmann [T. 15] gebührt werden sollen.
Der Unterscheidungs kann bis zur Abklärung der
Pfeile nicht festgestellt werden. U. v.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

per 31. Dezember 1938

der Firma

Hirsch & Cie., Hamburg, Mittelweg

Verlust :

L. Michaelis	RM.	1.--
Dubiose Debitoren	"	1.--
Miete	"	4.547.47
Heizung	"	436.83
Licht	"	986.61
Gas	"	876.74
Wasser	"	219.76
Hausdiener	"	3.642.10
Salaar	"	29.704.34
Versicherung	"	287.87
Krankenkasse	"	5.002.34
Ersatz Kasse	"	48.90
Reicherversicherung	"	792.--
Invalidenversicherung	"	1.995.40
Packmaterial	"	175.79
Büromaterial	"	298.85
Diverse Spesen	"	6.012.18
Telefon	"	1.206.39
Einrichtung und Reparaturen	"	1.670.22
Zinsen	"	322.47
Reise	"	1.936.80
Diverse Steuern	"	1.094.55
Umsatz Steuer	"	5.428.30
Kammer und Organisation	"	748.53
Anwalts- und Gerichtskosten	"	2.672.33
<u>Saldo</u>	"	130.942.32

RM. 201.051.09
=====

Gewinn :

<u>Waren</u>	RM.	91.051.09
<u>Dr. Sostberg</u>	"	110.000.--
		=====
	RM.	201.051.09 =====

Hamburg, den 28. Januar 1939.

7. FEB 1939

17

Telegraphisch

Kodierung soll durchgeführt, daß
an sich durch die Veranlassung des
Bankrottos des Devisen / Devisen - M 10 000.-
(f. Passiva der Bilanz per 31. 12. 38)
mit dem negativen Kapitalkonto - 62 024,11

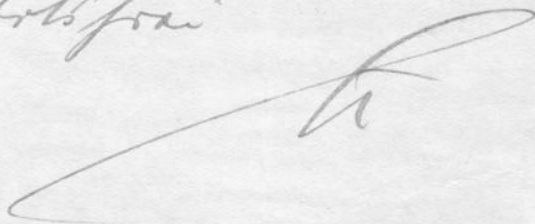
mit einer Vorrückung von M 52 024,11

besteht. Diese Auffassung jedoch ist abzulehnen.

Das negative Kapitalkonto mit der
Bankrott des Devisen als vollkommen
gebundene Vermögenswerte nicht anzupassen
sowohl, bei der Fortsetzung der Firma
ist nicht abzusehen, ob im Verlauf der Krisis
dieser Betrag zurückgelegt werden kann.

Die Forderung der Devisenbank, die
zuerst den Betrag des Bankrotts
in Höhe von M 46.248,22 M.

Gründungsablage abzurufen, ist aber nicht
sicher. Diese M 10 000.- dem Firmen-
vermögen persönlich, erscheint
nicht gesichert.



Ernst Rodemann

Steuerberater und Bücherrevisor

Bank-Konto: Vereinsbank in Hamburg

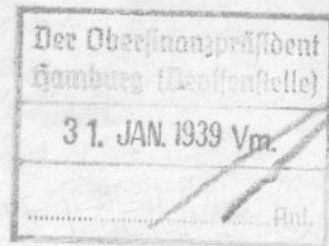
Postscheck-Konto: Hamburg 185 14

Fernsprecher: 44 29 49



Mitglied des V. D. I.

HAMBURG 13, den 28. Januar 1939.
Jsesstraße 19



Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31

Betrifft: Hirsch & Cie. Hamburg 13, Mittelweg 107

Ich nehme Bezug auf mein Schreiben vom 17. ds. Mts. und überreiche Ihnen in der Einlage die noch fehlende Bestätigung des Herrn Walter Hannes, Köln, allerdings nur in Höhe von RM. 500.--.

Heil Hitler!

1 Einlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

3. FEB 1939

*für Herrn Hermann Isack
bei Herrn Kunkel*

3. FEB 1939

Bitte nach hier sein!

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Bevollmächtigte)

3. FEB 1939

11.11

bei dem fälligen Besuch des Herrn Staats-
rat von folgenden Aufträgen ganz auf:

1) Die Genehmigung des Handelsvertrages der
Verordnung für Handelsschiffahrt & Gewerbe ist
zugelassen.

2) Es ist der Nachweis zu bringen, dass die Einkünfte
bekannt sind. Hamburg 3. Feb. 1939. M. H. H.

11.11

H.

F 9

Hamburg 11, den 20. Februar 39

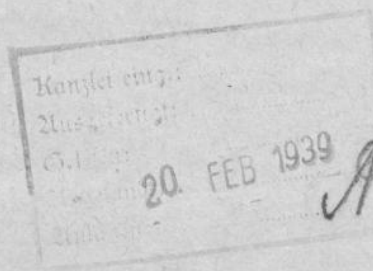
SIA HH/OPP 314-15 / F1134 - 64

Betr.: Auswanderung

Arnold Isaac

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg
-) ~~Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RF 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)~~
- 3) Wvl. F/ 9 (Heinrich)

Im Auftrag



29/2/39
Hb

60

E r k l ä r u n g !
=====

Sollte das Vermögen der Firma Hirsch & Cie, Hamburg zur
Befriedigung ihrer inländischen Gläubiger nicht ausreichen,
so erkläre ich hierdurch unwiderruflich auf eine Rückzahlung
meines ihr gegebenen Darlehns in Höhe von RM!.....500,-
in Worten *Fünfhundert* zu verzichten.

(Datum)

Köln, 19.1.39.

(Unterschrift)

Hirsch

HIRSCH & CIE

FERNSPRECHER: 55 60 86 · POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 207 08
BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG, DEP. X, MITTELWEG

HAMBURG 13, 7. Februar 1939
MITTELWEG 107

Herrn

Ernst Rodemann

Hamburg.

Zur Vorlage bei der Devisenstelle bestätige ich Ihnen hiermit, dass ich von dem Treuhandkonto Fr. Peemöller M. 36648.24 von Monat zu Monat fest angelegt habe. Den Restbetrag von M. 10.000.- habe ich für eventuelle sofortige Zahlungen auf dem Girokonto zur Verfügung gehalten. Da die Zahlungen der Firma Hirsch & Cie aber aus den Eingängen für dieselbe geleistet werden konnten, liess ich am 20. Januar 1939 M. 5000.- zurückbuchen und für weitere M. 3531.84 Zahlungen aus der Kasse der Firma an Vergleichsgläubiger leisten.

Heute sind nur noch M. 1468.16 an das Vergleichskonto zurückzuzahlen. Ende dieser Woche gehen wieder Zahlungen an Vergleichsgläubiger hinaus, welche ich der Kasse der Firma bis zu der Höhe des vorstehenden Betrages entnehmen werde. Damit wird dann die ganze zur Verfügung gestellte Summe von M. 10.000.- an das Vergleichskonto zurückgezahlt sein.

Heil Hitler !

Heintze
Der Treuhänder.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

16. FEB 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

127

Da nach den Vorführungen der Handels-
Kammer die ausstehende Mk 10.000,-
an das Handels-Museum für die
Kasse zu zahlen ist.

Demnach wird vorgeschlagen die
Gegenleistung des Handels-Museums
der Verwaltung für Handelsschiffahrt
zu gewähren.

M.

Der Oberbürgermeister Hamburg
(Beauftragte)

StA HH/OFP 314-15 / F1134 - 67

F9

Hamburg, 21. Feb. 39

Herrn Arnold Isaac.

Hamburg
Rendel 6

Ist ersucht um sofortige
Lieferung der Aufdrucke mit
Schriftzug des zugehörigen Finanz-
amtes.

2 zür. 7 Heinecke F9

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 22/2/39
Gelesen:
Abgesandt: 22. FEB 1939
Anlagen: 16

22/2/39
Hde

- 12 " - höffel
- 12 Teelöffel
- 1 Löffel
- 2 Gemüselöffel
- 1 Löffel
- 2 Rührlöffel
- 1 Zuckerzange u. Löffel
- 1 Kuchengabel
- 1 Glas
- 1 Puddingservis
- 2 Tassen
- 1 Kristallserale
- 3 Milchtopfe

Heil Hitler
Erika Hennings

Hamburg 16 Lorbeerstr. 41st

Seit



1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräußerungs-

T A X A T

23. Februar 1939

Frau Isaac, Hamburg, Rondeel 8

2	16 Esslöffel	RM.	33.60
2	6 Gabeln	"	11.25
2	6 Messer	"	3.75
2	12 Dessertlöffel	"	15.45
2	12 Dessertgabeln	"	15.60
2	6 Dessertmesser	"	2.40
2	4 Obstmesser	"	5.70
2	6 Fischgabeln	"	8.70
1	1 Kompottlöffel	"	1.75
1	1 Butter- und Käsebesteck	"	4.35
1	1 Schieber	"	-.75
3	3 Serviettenringe	"	1.85

RM. 106.15

bezogen!

IN WORTEN RM. Einhundertundsechs 15/00

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEDLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 22. Februar 1939

Boggenmühle 1

302

An den

Geschäftszeichen

D VIII 926/39

In Aufschriften gef. angeben!

H. OF^{räs.} Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt.
1 Rechnung.

Betr. Auswanderung des Juden Arnold Isaac, Hamburg, Rondeel 8
Vorg: Dort. Schrb. v. 20. Febr. 1939 (F 9)

Hiermit lege ich meinen Ermittlungsbericht über die
Prüfung des Umzugsgutes des Juden Isaac vor.

Für die zum Zwecke der Auswanderung gekauften Gegenstände
sowie für die festgestellten Neuanschaffungen wird eine Dego-Abgabe
in Höhe von rd. RM. 435.-- vorgeschlagen.

Die im Jahre 1938 gekaufte Schreibmaschine zum Preise von
RM. 234.-- und den Plattenspieler von 100.-- RM. bitte ich nur
gegen Zahlung einer Dego-Abgabe von RM. 1.500.-- zur Mitnahme
freizugeben. Insgesamt bitte ich bei Mitnahme ^{aller Sachen} eine Abgabe von
rd. RM. 2.000.-- zu fordern.

Im Auftrag:

*Nachweis
fordern
Jhm*

Luft

435. —
225. —
—
210. —
468. —
—
678. —

435. — ✓
234
234
200
—
1103. —

16/39 verlegt
Jhm

66

Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 22. Februar 1939.

Hamburg

zu D VIII 926/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Auf Anordnung der ZFST. Hamburg, habe ich am 22. Februar 1939 das Umzugsgut des Juden

Arnold I s a a c , Hamburg, Rondeel 8
anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

- 1.) Der Hausstand ist 1937 gegründet. Die Möbelausstattung ist schon älter.
- 2.) Ausser den zur Auswanderung gekauften Gegenstände im Werte von rd. RM 20.-- und den Geschenken zu Weihnachten im Werte von rd. RM 19.-- wurden noch folgende Gegenstände vorgefunden, die im Sommer 1938 und später gekauft und somit im Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind.

1 Nachthemd	RM	25.--	✓
1 Chiffon-Schaal	"	10.--	
1 Bluse	"	10.--	
1 Handtasche	"	15.--	✓
1 Hut	"	20.--	
1 Winterkleid	"	75.--	
1 P. Schuhe	"	15.--	✓
1 Picknickkoffer	"	50.--	
2 Oberhemden	"	30.--	
1 Anzug	"	125.--	
1 P. Schuhe	"	20.--	
RM		395.--	

25.--
15.--
50.--
125.--
215.--
Ff 10.
gestrichen

- 3.) Für diese Gegenstände wird eine 100% Dego-Abgabe in Höhe von RM 435.-- rd. in Vorschlag gebracht.
- 4.) Der im Verzeichnis aufgeführte Plattenspieler im Werte von RM 100.-- ist im Juli 1938 und die Schreibmaschine im Werte von RM 234.-- im Februar 1938 gekauft. Die Ausfuhrgenehmigung für diese beiden Gegenstände bitte ich nicht zu erteilen, da die Notwendigkeit der Ausfuhr nicht vorliegt. Sollte I. aber bereit sein, hierfür eine erhöhte Dego-Abgabe in Höhe von rd. RM 1500.-- zu zahlen, bin ich mit der Ausfuhr einverstanden.
- 5.) Alle anderen angemeldeten Gegenstände auch der Radio-Apparat sind alt. Bedenken gegen ihre Mitnahme bestehen nicht.

b. w.

- 6.) Der aufgeführte Schmuck ist geschätzt und der Dev.-
Stelle bekannt.
- 7.) Die Briefmarkensammlung ist von der Fa. Friedel, Hamburg,
geschätzt und versiegelt.
- 8.) I. ist von mir angewiesen, die im Verzeichnis aufgeführ-
ten Silbergegenstände abschätzen zu lassen und das
Taxat der Dev.-Stelle einzureichen.

Vermögen ist angeblich nicht vorhanden.

Morgenthau
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 926/39.

Hamburg, den 22. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auf Anordnung der ZFST. Hamburg, habe ich am 22. Februar 1939 das Umzugsgut des Juden

Arnold I s a a c , Hamburg, Rondeel 8
anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

- 1.) Der Hausstand ist 1937 gegründet. Die Möbelausstattung ist schon älter.
- 2.) Ausser den zur Auswanderung gekauften Gegenstände im Werte von rd. RM 20.-- und den Geschenken zu Weihnachten im Werte von rd. RM 19.-- wurden noch folgende Gegenstände vorgefunden, die im Sommer 1938 und später gekauft und somit im Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind.

1 Nachthemd	RM	25.--
1 Chiffon-Schaal	"	10.--
1 Bluse	"	10.--
1 Handtasche	"	15.--
1 Hut	"	20.--
1 Winterkleid	"	75.--
1 P. Schuhe	"	15.--
1 Picknickkoffer	"	50.--
2 Oberhemden	"	30.--
1 Anzug	"	125.--
1 P. Schuhe	"	20.--

RM 395.--

=====

- 3.) Für diese Gegenstände wird eine 100% Dego-Abgabe in Höhe von RM 435.-- rd. in Vorschlag ggbracht.
- 4.) Der im Verzeichnis aufgeführte Plattenspieler im Werte von RM 100.-- ist im Juli 1938 und die Schreibmaschine im Werte von RM 234.-- im Februar 1938 gekauft. Die Ausfuhrgenehmigung für diese beiden Gegenstände bitte ich nicht zu erteilen, da die Notwendigkeit der Ausfuhr nicht vorliegt. Sollte I. aber bereit sein, hierfür eine erhöhte Dego-Abgabe in Höhe von rd. RM 1500.-- zu zahlen, bin ich mit der Ausfuhr einverstanden.
- 5.) Alle anderen angemeldeten Gegenstände auch der Radio-Apparat sind alt. Bedenken gegen ihre Mitnahme bestehen nicht.

b. w.

- 6.) Der aufgeführte Schmuck ist geschätzt und der Dev.-
Stelle bekannt.
- 7.) Die Briefmarkensammlung ist von der Fa. Friedel, Hamburg,
geschätzt und versiegelt.
- 8.) I. ist von mir angewiesen, die im Verzeichnis aufgeführ-
ten Silbergegenstände abschätzen zu lassen und das
Taxat der Dev,-Stelle einzureichen.

Vermögen ist angeblich nicht vorhanden.

gez. Marquardt

Zollsekretär (F)

Gernant & Krüger / Hamburg 36

Gerhoffstraße 32, beim Gänsemarkt

Mal- u. Zeichen-Artikel, kunstgewerbl. u. Bastel-Material

Kinder-Beschäftigungs-Arbeiten und Spiele

Fernsprecher: 34 60 17 - Postfachkonto: Hamburg 59074

Hamburg 36, den 14. Dez. 1938

Rechnung für

Frau Braas
Hamburg

8	Zerifenbogen	65	5	20
2	Photokopierpapier	20	-	40
12	Ostwaldfarben	7 1/2	-	90
1	Farbkasten		6	15
5	Pinsel		2	40
	Bastelstifte		1	80
1	Zeichenblock		2	85
2	Blatts a 75		1	50
6	Farben (Tempera) a 50		3	-
2	Kreidstift a 10		-	20
6	Farben		-	20
			19.60	

Obigen Betrag RM 19.60 dankend erhalten.

Hamburg, den 14.12. 1938

Gernant & Krüger

M. H. WILKENS & SÖHNE / JUWELIERE

TELEGR.: PRECIOSA / RUF: C 4 DAMMTOR 2589 / POSTSCHECK: HAMBURG 44120 / BANK: VEREINSBANK

HAMBURG 36 / JUNGFERNSTIEG 10

~~Versäusserungs-~~

T A X A T

~~25. Febr. 1939~~

Frau Isaac, Hamburg, Rondeel 8

1 Aschenschale, Kristall mit Silber	RM.	1.80
1 dto. ,	"	1.20
1 Cigtt. Kasten	"	2.40
2 Fleischgabeln	"	3.30
2 grosse Obstmesser	"	2.85
	RM.	11.55

IN WORTEN Elf 55/00 RM

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGliche RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

27. FEB 1939

1. 1/2

Vorwurf.

Herr Knud Seeger, legt heute den
Genehmigung des Herrn Reichsstatthalter
in Hamburg v. 24. 2. 39 über den abgepfloffenen
Kaufweg des Grundstückes Hamburg, Mittel-
weg 107, Käufer Hermann v. Bredow
Hamburg vor.

Die Untersuchung kann, wenn alle
erforderlichen Befunde erfüllt sind,
abgeschlossen werden.

W.

Hamburg=

489

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Hamburg, den 13. März 1939

SteuerNr 91/85

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Mai 1939

I. Der Kaufmann Arnold Israel Isaac

in Hamburg, Rondeel 8,

mit Ehefrau/

beabsichtigt nach Cuba

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von~~
~~als Eigenvermögen.~~

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
 ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:
 von
 in
 geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM

hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von RM bestehen. — nicht.



In Vertretung — Im Auftrag

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN **BRIEFMARKEN**
POSTSCHECK: HAMBURG 42076 EN GROS · EN DETAIL
HOHE BLEICHEN 22 FERNSPRECHER 346396

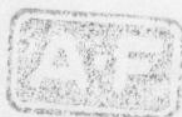
HAMBURG 36, den 25. Februar 39

Frau Helen Jsaac, Hier, Rondeel 8, legt mir heute die noch nach" trüglich aus den Verkehr gesammelten Briefmarken zur Nachtaxe vor. Diese haben einen Wert von

15.--~~RM~~

Fünfzehn Reichs Mark

und sind von mir verpackt und versiegelt worden. Siegelabdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet H.J.II.



Heil Hitler

Arthur Friedel.
Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22

M. H. WILKENS & SÖHNE / JUWELIERE

TELEGR.: PRECIOSA / RUF: C 4 DAMMTOR 2589 / POSTSCHECK: HAMBURG 441 20 / BANK: VEREINSBANK

HAMBURG 36 / JUNGFERNSTIEG 10

~~Verkaufs-~~
T A X A T
~~25. Febr. 1939~~

Frau Isaac, Hamburg, Rondeel 8

1 Aschenschale, Kristall mit Silber	RM.	1.80
1 dto. ,	"	1.20
1 Cigtt. Kasten	"	2.40
2 Fleischgabeln	"	3.30
2 grosse Obstmesser	"	2.85
	RM.	11.55

IN WORTEN **Elf 55/00** RM

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

SIA HH/OFP 314-15 / F1134 - 78
Rückseite beachten!

Nr. A. 9 901 629 Empfangsbcheinigung ³⁰

RM

678.-

Reichs-
mark
(in Worten)

Sechshundert.

acht und siebenig

zur Gutschrift auf Girokonto Nr.
Bei der Reichsbank in

Berlin

für

Deutsche Golddiskont-
bank

in

Berlin

Ort:

Hamburg

den

16.3.39

Betrag empfangen

Kasse der
Reichsbank ^{hau}pt
neben ^{stelle}

Tagesstempel

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giroverkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsbankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

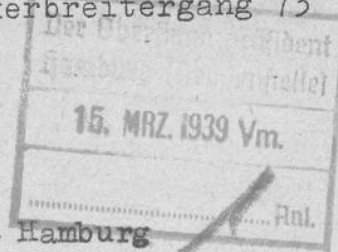
Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 14. März 1939.

Bäckerbreitergang 73

Nr. 823



Von Herrn
Frau

Arnold Israel Isaac, 1.5.94 Hamburg

Klosterallee 20
.....

ausgewiesen durch Führerschein
sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

Silbersachen.

14 Ess-,
10 Dessert-,
1 Gemüse-,
2 Späne,
4 gr. u.
10 kl. Forken,
6 Fischgabeln,
1 Essenschieber,
6 Messer,
1 Deckel,
1 Rand,
1 Halskette,
2 Vorlegegabeln
zus. ~~3160 g~~ 3270 g,

Goldsachen.

2 gold. Kettenarmbänder,
1 Gliederarmband,
1 Halskette,
2 Nadeln,
1 gold. Ring u.
1 Platinring
1 Uhrband m. Goldbeschlag 34 g,
m. zus. Brillanten, farb. Szeinen u.
ganzen u. halben Perlen,
1 Perlenhalskette m. gold. Schloss u.
1 Brillanten

4 gr. Messer,
4 kl. Messer m. silb. Heften

Der Schätzungswert beträgt: RM 160,..
abzüglich Verwaltungsgebühr 10% RM 16,..

ausgezahlt sind: RM 144,..
=====

In Worten: Reichsmark Einhundertundvierundvierzig----



Ammer
Stadtoberinspektor.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 14. März 1939.
Bäckerbreitergang 73

Nr. 823

Von Herrn
Frau

Arnold Israel Isaac, 1.5.94 Hamburg

Klosterallee 20
.....

ausgewiesen durch **Führerschein**
sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

Silbersachen.

14 Ess-,
10 Dessert-,
1 Gemüse-,
2 Späne,
4 gr. u.
10 kl. Forken,
6 Fischgabeln,
1 Essenschieber,
6 Messer,
1 Deckel,
1 Rand,
1 Halskette,
2 Vorlegegabeln
zus. ~~x31m8xg~~ 3270 g.

Goldsachen.

2 gold. Kettenarmbänder,
1 Gliederarmband,
1 Halskette,
2 Nadeln,
1 gold. Ring u.
1 Platinring
1 Uhrband m. Goldbeschlag 34 g.
m. zus. Brillanten, farb. Szeinen u.
ganzen u. halben Perlen,
1 Perlenhalskette m. gold. Schloss u.
1 Brillanten

4 gr. Messer,
4 kl. Messer m. silb. Heften

Der Schätzungswert beträgt: RM 160,..
abzüglich Verwaltungsgebühr 10% RM 16,..

ausgezahlt sind: RM 144,..
=====

In Worten: Reichsmark **Einhundertundvierundvierzig----**

Ammer
Stadtoberinspektor.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 16. März 193 5

F 9

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Arnold Isaac
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen 210.- 100 0/0 = RM. 210.-

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen 234.- 200 0/0 = » 468.-

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. 0/0 = »

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 0/0 = »

Sonstiges 0/0 = »

Sa. RM. 678.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. un Auswanderer Arnold Isaac

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 678.- festgesetzt.

3) z. d. A. 4 Heinicke

Im Auftrag

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)Hamburg 11, den 16. März 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 031/
Einzelgenehmigung

F 9/9254/39

gültig bis zum 30. April 1939Hiermit erteile ich - ~~Herrn~~ - Frau - ~~Be.~~ -Hamburg Klosterallee 20 ~~in Vertretung~~ die Genehmigung

- zum Erwerb von -

- zur Verfügung über -

- zur Mitnahme von -

Silbergegenständen lt. anliegenden angehefteten
liste. Das Paket trägt die N.º 72 und meine
obige Nummer sowie mein und des
Piegel des Juweliers M. H. Wilckens + Söhne

- Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Stempel

2/ am 9. Heinecke

Im Auftrag

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

E/L.

16.3.39

An die
Devisenstelle
H a m b u r g .

Folgende Gegenstände, Eigentum der Frau I s a a c , Hamburg,
Klosterallee 20, sind von uns im Paket No: 72 verpackt und
mit untenstehendem Siegel versiegelt:

4 Löffel
4 Gabeln
4 Messer

ferner:

2 Serviettenringe
1 Dose
1 silb. Anhänger

68 gr.
35 "
5 "

Alpacca:

2 Flaschenteller
12 Gläsersteller
2 Serviettenringe
2 Tortenheber
11 Messer
1 Löffel
13 Gabeln
2 Salzlöffel
2 Dosen
1 Anker

Diverser unechter Schmuck

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE



F 9

Hamburg 11, den 16. März 1939

Betr. Auswanderung Arnold Isaac

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 678. -
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / ~~lt. Mitteilg.~~
~~der~~
am 16. 3. 39 bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kohrwieder~~ benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
- 6) Wvlg. F/9 (Heuricke)

I. A.

RADIO-KOPPISCH / HAMBURG 13.

Inh: FRIEDRICH KOPPISCH

~~MITTELWEG 42~~

Grindelallee 180. 80

Spezial-Geschäft für Rundfunk-Geräte und Zubehör

Poftscheckkonto: Friedrich Koppisch Hamburg 362 35
Bankverbindung: Deutsche Bank und Disconto Gesellschaft
Depotitenkaffe X, unter Friedrich Koppisch.

FERNSPRECHER: 4 4 2 6 2 6

HAMBURG 13, den

16. März 1939

~~Mittelweg 42~~

Ich erhielt von Herrn

Arnold Isaak

Hamburg 13. Klosterallee 20

1 Plattenspieler Grawor Meisterklang gebraucht, zum Unwiederruflichen

Verkauf.

Friedrich Koppisch

Radio-Koppisch

Inh. Friedrich Koppisch

Hbg. 13, Grindelallee 180

Ruf: 44 26 26

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition

Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

Fernsprecher: HAMBURG { 33 16 00
33 16 08
33 16 09Bank-Konten:
Dresdner Bank in Hamburg
Simon Hirschland, Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 49111

Börsenstand: Pfeiler 38-39

Abteilung.....
in der Antwort anzuführen.

HAMBURG 1, den 15.3.39

Altestädterstr. 17

Herrn Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

20. MRZ. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

H a m b u r g .

Ihr Geschäftszeichen B.1/8

Zusatz-Genehmigungsbescheid SP-Bescheid Nr.3172.Wir bitten um Kenntnisnahme, dass
uns folgender Transport-Auftrag für Umzugsgut
erteilt wurde :

Auftraggeber Arnold Trapp

Wohnort : H a m b u r g

Adresse : Klosterallee Strasse Nr. 20

Sendung : Div. Koll.

Bestimmungsort : Cuba

Bemerkungen : Der Auftraggeber wandert
selbst/nicht selbst aus.

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand in Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“
der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 9

Hamburg, den 16. März 1939
Gr. Bursch 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Arnold Israel Isaac.

- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.~~~~Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. **B. R** , ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F. 9 Heinicke**

Im Auftrag

R/P 1198 /39

Hamburg, den 17.3. 1939.

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R v. keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei } we. 1772:39 h.

- 4.) BdA. bei **F**.

Im Auftrag

Vorgang R 2049/38
R 3095/38 Dr. Heering
Bund KE nichts h.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

- 1.) Name des Auswanderers: Arnold Isaac
 2.) Geburtsdatum: 1. 5. 1894
 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet

- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
 (genaue Angaben sind erforderlich)

Chefrau Helene Theodora Isaac geb. Wolf
geb. am: 3. 5. 1914 in Hamburg

- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin?
 Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

Nein

- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Luba
 (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Selbständiger Kaufmann, Kollebranche

- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Den bisherigen Beruf wenn möglich

- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsch

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig?

- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

Seit 1894 in Hamburg

Wenden

Sie bin beteiligt bei der Fa. Seidenhaus Lehmann & Co. in Berlin. Ich bin immer Lehmann nach dem mit insgesamt ca. 14000,- Mark. Mein Anteil war 1000,- Mark.

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1934 nichts

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Reiches Alsterufer
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? Siehe Randbemerkungen

a) Barvermögen 500,-

b) Bankguthaben bei

Guthaben am

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

Gothaer Lebensversicherungsbank Pol. Nr. 116356 (abgegeben an Betty Weissmann im Eislebertalle)
RM 10000,- - 5000,-

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Nein

Die Positionen 15a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Nichts

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 13. 12. 1934

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Arnold Isaac, i. V. Helen Isaac als Ehefrau

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer:

Rondeel 8

89

E r l ä u t e r u n g e n

Ich bin Mitinhaber der Firma Hirshh & Cie. In das Unternehmen ist ein Treuhänder eingesetzt worden. Die Firma wird entweder arisiert oder liquidiert. Auf jeden Fall verzichte ich auf jeden etwaigen Überschuss des Erlöses aus diesem Unternehmen. Ein Überschuss des Erlöses ist auch mit ziemlicher Sicherheit nicht zu erwarten.

Ich bin beteiligt bei der Firma Seidenhaus Lehmann, Nürnberg, Emma Lehmann Nachlass mit insgesamt ca. 17000.-- RM. Meiner Ansicht nach ist der Anteil wertlos.

=====

85

Ich erkläre hierdurch, dass
ich keinerlei Vermögenswerte in
Deutschland zurücklasse.

Hilke Sara Isaac

Hamburg, d. 28. 3. 39

Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 18. März 1939.

Hamburg 3
zu D VIII 1076/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das von Frau

Elisabeth Sara H i r s c h , Hamburg, Oberstr. 15
in der Ergänzungsliste angemeldete Umzugsgut wurde geprüft und wie
angemeldet, vorgefunden.

Es wurden für die Auswanderung an neuen Sachen noch weiter
beschafft:

1 Koffer	RM	65.--
1 Corselett	"	23,57
1 Stahl-Armbanduhr		48.--
Reiseurtensilien, Schwämme, Bürsten usw.	ca.	10.--
zus.		RM 146,57

Ich beantrage somit eine weitere Dego-Abgabe von
rd. RM 147.-- zu erheben.

Einschl. der im Bericht vom 7. März 1939 beantragten Abgabe von
RM 230.-- wäre eine Gesamt-Dego-Abgabe von RM 377.-- zu entrichten.
Die anderen in der Ergänzungsliste verzeichneten Sachen sind alt und
gebraucht.

gez. Siedler

Zollsekretär (F)

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OF 314-15 / F1134 - 92

Hamburg 11, den März 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus). Fernsprecher: 36 10 03

1/
Einzelgenehmigung

F 9 / 9284 / 39		

gültig bis zum 25. April 1939

Hiermit erteile ich — Herrn — Frau — Det. —

Herrn Arnold Isaac, Hamburg,
Klosterallee 20

für ~~Reisegelder~~ die Genehmigung

- zum Erwerb von —
— zur Verfügung über —
— zur Mitnahme von —
- eines Paketes Nr 135 enth. unechte Silbersachen
u. anhängender Liste der Juweliere M. H. Wilcke
, Söhne. Das Paket trägt diese Nummer wie
meine und das Siegel der Juweliere M. H.
Wilcke u. Söhne.

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Dienststempel

2/ I. d. A. b. F. Amw. Aktie

Arnold Isaac
England - U. S. A.

Im Auftrag

I. A.

24/3/39
Akte

Arnold Isaac F 9/9284/39 88

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

E/L.

Tag:

29.3.39

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Folgende Gegenstände, Eigentum des Herrn Isaac, Hamburg,
Klosterallee 20, sind von uns in Paket No: 135 verpackt
und mit untenstehendem Siegel versiegelt:

1 Haarbürste	}	alles unecht
1 Kleiderbürste		
1 Kamm		
1 kleines Album		

und diversen unechten Schmuck und Orden.

M. H. WILKENS & SÖHNE



Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - 0 1729

Hamburg, 9. 10. 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 9. OKT. 1939 Vm.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H m b .

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung
nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung
zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbe-
trages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Arnold Isaac
Isaac, Humb. 13 Reeperbahn 20^{te} im 1. Stock
2. Steuerart und Betrag: Eink. u. Ki. 438 230,75
3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Arnold Isaac
Isaac, Humb. 13 Reeperbahn 20^{te} im 1. Stock
4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 2. Jan. 39
von Deutsche Bank

Im Auftrage:

Leining

-
- Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften
ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.
- Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der Bank
in; auf Postscheckkonto Nr.; direkt ins Ausland an;
an einen Dritten, nämlich in;
- Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch Bank in; über Post-
scheckkonto Nr.; in; direkt aus dem Auslande; durch einen
Dritten, nämlich in; falls Zahlung aus einem Sperrkonto
bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein
entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der
Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
H a m b u r g
- Devisenstelle -

Hmb., 11. Oktober 1939

F 18

An

Finanzamt (Finanzkasse)

Hamburg Revises
Asterkerfer

H a m b u r g

Einzelgenehmigung F 18/18007/39

618-III - sonstiges Mittel u. Südamerika

Die Genehmigung zur Erstattung von RM 2.30.72

Bank d. Mi. 1938 - Steuer an Arnold Israel Isaak, Cuba

+) auf Sperrkonto bei der Deutschen Reichsbank Filiale Hamburg, Hamburg
wird hiermit erteilt.

~~Im Auftrage~~

ab 12.10.39
vla

2/3 d. 9 F/Anw. Abt. Arnold Israel Isaak, Cuba

J. A. Jhm.

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition**Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen****Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt**Telegr.-Adr.: **EILVERKEHR, Hamburg**Fernsprecher: **HAMBURG** { 33 16 00
33 16 08
33 16 09Bank-Konto:
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 491 11

Börsenstand: Pfeiler 38-39

HU 141 St/Li.
in der Antwort anzuführen.**HAMBURG** 1, den 8. Dezember 1939.
Altstädterstr. 17

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg

Sachgebiet G.8
Betr.: Runderlass 33/39.

Herr Arnold Israel Isaac, früher wohnhaft Hamburg 39, Rondeel 8, hatte uns vor seiner Ausreise mit der Durchführung seines Umzugstransportes nach New York beauftragt und alle Kosten bis Ankunfts-schiff New York einschliesslich Lagergeld bezahlt.

Das Umzugsgut soll jetzt per Bahn nach Rotterdam verladen werden. Wir bitten Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, die entstehenden Frachtkosten bis zur deutsch-holländischen Landesgrenze gegen den seinerzeit bezahlten Betrag zu verrechnen.

Die seinerzeit von Herrn Isaac bezahlten Kosten für die Seefracht Hamburg/New York betrugen ca. RM 410.--. Hiergegen wollen wir die Übernahmekosten bis zur deutsch-holländischen Grenze in Höhe von ca. RM 150.-- verrechnen, während der verbleibende Rest von ca. RM 260.-- auf das Sperrkonto von Herrn Isaac eingezahlt werden müsste.

Da die Verladung des Umzugsgutes schnellstmöglichst erfolgen soll, wären wir Ihnen für baldige Erledigung sehr dankbar.

E. Gaertner & Co.
G. m. b. H.

wenden

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

F42

Hamburg

Sept 39

1/ An Einsender ² Doppel

Einzelgenehmigung F211097/1939

Auf Ihren unseitigen Antrag genehmige
ich Ihnen hierdurch, von den von Herrn
Arnold Israel Isaac s.d.h. bei Ihnen eingezahlten
RM 410. - den Betrag von ^{etwa} RM 150. ✓
für die Beförderung des Umzugsgütes bis zur
deutsch-holländischen Grenze abzurufen
und den Rest von ^{etwa} RM 260. - auf ein
Auswanderer-Guthaben bei einer Deutschen
Bank einzuzahlen.

Yzda

Hakte Arnold Israel Isaac

F. A. ~~AK~~

18/12/39

15.12.39
16.
15.12.39

E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

Internationale Spedition**Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen**

Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: **EILVERKEHR, Hamburg****HAMBURG 1, den 12. März 1940.**

Altstädterstr. 17

Fernsprecher: **HAMBURG** { 33 16 00
33 16 08
33 16 09Bank-Konto:
Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 491 11

Börsenstand: Pfeiler 38-39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

- Devisenstelle -

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg

13. MÄRZ 1940 Nm.

Anl.

Buchh. Na/Li.

Stellung
In der Antwort anzuführen.Betr.: Einzelgenehmigung F 3/3151/39 vom 28.12.39.

Unter Bezugnahme auf die uns erteilte Genehmigung, bitten wir Sie, uns nunmehr weiterhin zu genehmigen

aus dem Guthaben des Herrn Arnold Israel Isaac, früher Hamburg, für die weiter auflaufenden Lager-usw.-Spesen zu befriedigen.

E. Gaertner & Co.
G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand ist Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“ sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-



Hamburg, 21. März 1940.

i/ Zweis. 4 Kopie

Betr. Arnold Israel Isaac, frühr. Hamburg
Rundsch. 8. Okt. Letz. 12. 3. 40.

Einzelnachweisung F.H. 11650 / ex

Hiermit erteile ich Ihnen die
Genehmigung - die durch die Mitbeteiligung
des Hingezogenen des Herrn Arnold Isaac Isaac
entstandenen und noch entstehenden Kosten
aus der Geforderung des Herrn Isaac
bei Ihnen zu erheben.

Fol. bemerke, daß sich die Kosten
aus auf das Hingezogenen des Herrn Isaac
beziehen dürfen.

Kanzlei eing.:	24. 3. 40
Ausgefertigt:	24. 3. 40
Gelesen:	24. 3. 40
Abgesandt:	24. 3. 40
Anlagen:	

U. g. d. d. H. F. Arnold Isaac Isaac
Hamburg, 21. 3. 40.

F. A.
H.

10/3. 40.
H.

INDUSTRIE-BERATUNG G. m. b. H.
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-GESELLSCHAFT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
25. JUN 1940
Anl.

POSTSCHECK DRESDEN 6884
DRESDNER BANK
ABT. WAISENHAUSSTRASSE
Gr./Ste.

Geschäftsführer:
Artur Theermann, Wirtschaftsprüfer
Erich Bürger, Wirtschaftsprüfer

SIA HH/OFP 314-15 / F1134 - 97

DRESDEN 1, DEN 24. Juni 40.
~~RECHENSTRECKEN~~
Reichsstr. 10 I.,
Ruf 46869

Oberfinanzpräsidenten zu Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g .

Betrifft: Arnold Israel Isaac, letzter Inlandswohnsitz: Hamburg,
ausgewandert im April 1939 nach England.

Als Treuhänder für die Verteilung des Nachlasses Emma Lehmann, Nürnberg, an die Lehmann'sche Erbengemeinschaft, an der auch der Obengenannter mit RM 684.37 beteiligt ist, ist auf Veranlassung der zuständigen Devisenstelle Berlin eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung zu besorgen und das uns und unseren Gewährsleuten unbekannte Devisenbankkonto zu ermitteln. Da wir annehmen dürfen, daß bei Ihnen die entsprechenden Unterlagen vorhanden sind, bitten wir um die Freundlichkeit, uns die erforderlichen Angaben baldmöglichst zu machen.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

F 18

12/780

11 An Einsender

Behr Ihr Schreiben vom 24/6.40

auf Ihr Schreiben teile ich Ihnen mit, daß Arnold Israel Isaac früher Hamburg No. 8 jetzt Cuba ein Auswandererkonto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg hat.

Heil Hitler!
Industrie-Beratung G. m. b. H.

Steuerberater

Steuerberater

Kanzlei eing.	25. JUL 1940
Ausgefertigt	16. JUL 1940
Geliefert	16. 7. 40
Abgefand:	

7/3 da Flausw Akte Arnold Israel Isaac, Cuba

3. a.

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT DER REICHSPARTEITAGE NÜRNBERG

Hamburg (Devisenstelle)

16. AUG 1940

14. AUG. 1940 Vm.

Anl.

An den

Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -H a m b u r g .

GRUNDSTÜCKS-, SIED-
LUNGS-, WOHNUNGS-
UND BAUPOLIZEI-REFERAT

ANSCHRIFT:

GRUNDSTÜCKS-, SIEDLUNGS-, WOHNUNGS- UND BAUPOLIZEI-
REFERAT DER STADT DER REICHSPARTEITAGE NÜRNBERG, RAT-
HAUS THERESIENSTR. 1/II, ZIMMER 225, TELEFONNUMMER 2824, 587

10. August 1940.

AM

Gegenstand : Anzeige über die Veräußerung des jüdischen
Anwesens Rankestrasse 41,
Flurstück Nr. 296 1/21
Grundbuch des Amtsgerichtes Nürnberg
für Gleißhammer

Band 28

Blatt 744

Seite 23 ff.

Veräußerer : Jordan, Rosalie Sara, geb. Langstadt, Kaufmanns-
witwe, Dresden A 20, Tiergartenstrasse 14,
Merländer, Berta Sara, geb. Langstadt, Kaufmanns-
witwe, Dresden A 20, Tiergartenstrasse 14,
Langstadt, Nathan, Kaufmann, Nürnberg, Rankestr. 41/I.
Langstadt, Johanna Sara, Kaufmannswitwe, Nürnberg,
Rankestrasse 41/I.
Hannes, Johanna Sara, geb. Langstadt, Kaufmanns-
ehfrau, fr. Köln, Obenmarspforten 13, jetzt
in England,
Langstadt, Ernst Israel, Kaufmann, fr. Berlin-
Wilmsdorf, Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 2,
jetzt in Holland,
Langstadt, Julius Israel, Kaufmann, fr. Nürnberg,
Rankestrasse 47, jetzt in England,
Jsaac, Arnold Israel, Kaufmann, fr. Hamburg,
Mittelweg 107, jetzt in England,
Jsaac, Bruno Israel, Kaufmann, fr. Hamburg,
Mittelweg 107, jetzt in England,

./.

Löwenstein, Arthur Israel, Kaufmann, fr. Nürnberg, Seumestrasse 17, jetzt in Köln-Riehl, Johannes-Müller-Strasse 42,

Löwenstein, Dr. Paul Israel, Kaufmann, fr. Berlin-Schmargendorf, dann in Ester (England) jetzt in London.

Nußbaum, Marianne Sara, ohne Beruf, Köln-Lindenthal, Kitschburgerstrasse 13,

vertreten durch Erich Bürger, Direktor, Dresden, Reichsstrasse 10.

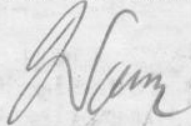
Erwerber : Richard Pfeuffer, Kunsthändler, Nürnberg, Kontumazgarten 2.

Notarieller Vertrag des Justizrates Dr. Fritz Hußel, Nürnberg, Tuchgasse 1/II., bezw. dessen Vertreters
Notarassessor Karl Medicus vom 10. Juni 1940,
(Urk.R Nr. 675).

Wegen des vorbezeichneten Grundstücksgeschäftes ist bei mir ein Antrag auf Erteilung der Genehmigung nach § 8 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 -RGBl. I S. 1709- gestellt worden.

Nach dem Kaufvertrag verpflichtet sich der Käufer, den Kaufpreisrest auf das Sonderkonto Nr. 70 217 -Emma Sara Lehmann'sche Erben- der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, bei der Sparkasse der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg einzuzahlen.

In Vertretung :




l. v. L. v. L. v. L.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- 69

1/ Kenntnis genommen

2/ z. d. d. g. F. Isaac

Arnold Israel Isaac

F. d. 

19 AUG 1940

Dr. Heinrich August Voss

Rechtsanwalt

Dr. V/Wa. An den
Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 21170



Mitgl. des NSRB.

№ 22872

7270

Hamburg 1, den 5. Mai 1941.

Große Bäckerstraße 13-15

Fernruf: 36 64 92
36 32 76

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle

- 6. MAI 1941 Vm.

H i e r

Gr. Burstah 31 Hindenburghaus.

Als Abwesenheitspfleger für den am 27.3.39. von Hamburg nach London ausgewanderten Arnold Jsrael J s a a c beantrage ich hiermit die Genehmigung zur Anlegung eines Betrages von Rm.684.37 auf ein bei der Hamburger Sparcasse von 1827 neu zu errichtendes Auswanderersperrkonto. Der Pflegling ist zu einem Bruchteil als Erbe am Nachlass der Frau Emma Lehmann beteiligt. Nachdem der grösste Teil des Nachlasses früher bereits durch den inzwischen ausgewanderten Testamentsvollstrecker Dr. Merländer ausgeschüttet worden ist, obliegt die weitere Ausschüttung des Nachlasses der Firma Industrie-Beratung G.m.b.H., Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft, als nachträglich eingesetzten Testamentsvollstreckerin. Diese will nunmehr den oben erwähnten, auf den Pflegling entfallenden Teilbetrag von Rm.684.37 auszahlen, wozu die Genehmigung hiermit beantragt wird.

Der Rechtsanwalt und Pfleger:

[Handwritten signature]

1./

62/2270/41

Einzelgenehmigung 612-F-Engld. em. §

(In Buchstaben gef. geben)

Entwurf / Verfügung / Verfügung / Weiterleitung / Zahlung

RM 684,37 (i. H.),

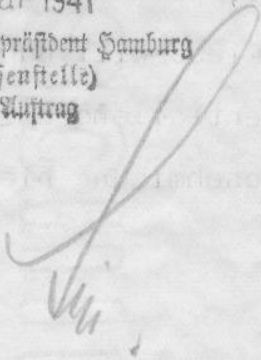
wie imstehend beauftragt,

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. Mai 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitenstelle)

Zur Auftrags



2./ Gen. d. Prop. ert.

3./ Förmig, 0 30 gef.

4./ z. i. M. F.

Alfred Arnold Isaac,
London.

Kl.

ab 16.5.41

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Vorgeschift zum **Antrag**
auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.
Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

95

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: *Industrie-Beratung GmbH*
in: *Gresden a. d. R.*
Ringsstraße 10 I

Ich beantrage — im Auftrage von *A*
die Genehmigung zur Zahlung von *RM. 2260.73* — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)
(Betrag)
durch *im Auftrage*
an *Arnold Israel Isaac* (Name und Anschrift des Schuldners) in *England*
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: *Hamburg*)
und zwar auf dessen *Dispositionsbefugnis*
bei der *Hamburgischen Landesbank Girozentrale in Hamburg*
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:

(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Beitrag an den Fonds der Grünflächen Nürnberg Baukap. 41
aus dem Kapital Emma Lehmann

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:

(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt*) — liegt dort
bereits vor (Aktenzeichen)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß *beiliegender*)* Erklärung an
früher abgegebener)* Erfüllungstatt angenommen.

..... Anlagen

W. Braun, den *5. Juli 1924*

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
Gresden
in

für Industrie-Beratung GmbH
(Unterschrift des Antragstellers)
mitgeprägt *Stötzner* *C 176*

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den *14. Juli 1941*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: *1196*
Nr.: *6385/41 a*
Akte: *3966*

Stat.: *E 12 - England - Rkt. Teil.*

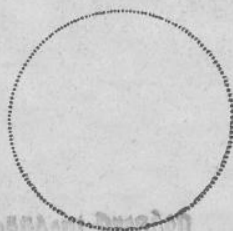
Gültig

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM *2 260.73*
(in Worten: Reichsmark *zweitausend zweihundert sechzig 73/100*)
auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am *15. August 1941* außer Kraft.



Dienstsiegel erforderlich.

Im Auftrage

Marschall

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 16. JULI 1941 Vm *

C

Marschall

Anlagen.

*Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)
Hamburg*

zur Räumungsbefreiung

Für Aufhebung

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisen)
* 16. JUL. 1941 Nm.
Rnl.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

*En - Hamburg 18/7.41
1) Räumungsbefreiung
2) Zoon. Pf. Steuer Fr. Isaac*

Dr. Heinrich August Voss

Rechtsanwalt

— Dr. V/Wa. An den

Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 21170

Hamburg 1, den 16. Oktober 1941.

Große Bäckerstraße 13-15

Fernruf: 36 64 92

36 32 76

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle



Mitgl. des NSRB.

Nr 22872

H a m b u r g

Gr. Burstah 31, Hindenburghaus

16. OKT. 1941 Vm.

Betr. Einzelgenehmigung C 2/7270/41

C 12 - F - England.

Am.

Als Abwesenheitspfleger für den am 27.3.39.

von Hamburg nach London ausgewanderten Arnold Jsrael

J s a a c habe ich die Einzelgenehmigung vom 16.5.41. zur Anlegung eines Betrages von Rm. 684.37 auf ein bei der Hamburger Sparcasse von 1827 neu zu errichtendes Auswanderersperrkonto erhalten. Ich habe am 27.5.41. diesen Betrag auf das Auswanderersperrkonto bei der genannten Sparkasse Konto Nr 80/182228 eingezahlt. Es handelte sich um eine Auszahlung, welche der Pflegling als Miterbe aus dem Nachlass der Frau Emma Lehmann erhalten hat.

Inzwischen hat die Firma Industrie-Beratung GmbH. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Dresden -A, welche Testamentsvollstreckerin nach Emma Lehmann ist, den auf den Pflegling entfallenden Anteil von Rm. 2260.73 ohne mich vorher zu fragen, auf das genannte Konto 80/182228 überwiesen. Ich bitte nachträglich um die hierzu erforderliche Genehmigung.

Der Rechtsanwalt und Pfleger:

Der Oberfinanzpräsident

- Devisenstelle -

Erw. mitget., Sp. d. d. Gen. lt. Bl. 95
 d. F.-Bl. d. h. v. d. F. 41 von der
 Ver.-H. Dresden erteilt worden ist.
 z. H. d. F. d. h. Arnold F. Haac, Engld.

H. A.

9	DOINERSTAG	SIA HH/OPF 314-15 / F1134 - 102
2	Freitag	
4	DIENSTAG	

Freitag d. 29. 2. 29
h. 5

Der Pfleger für die Erbschaft
aus dem Nachlass der
Emma Lehmann
ist Dr. H. A. Toss.
gr. Bäckerei 13/13
Bl. II. 40